



testo Saveris 1

Messdaten-Monitoring-System

Software:
testo Saveris 1
testo Saveris 1 CFR
(Version 6.1)

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	5
2	Umwelt schützen	6
3	Support	6
4	Produktbeschreibung	7
4.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch der testo Saveris 1 Software	7
4.2	Einsatzgebiete	8
4.3	Haftungsausschluss	8
4.4	Systemübersicht	9
5	Saveris Editor – Systemkonfiguration.....	12
5.1	Saveris Editor – Einführung	12
5.1.1	Saveris Editor starten und beenden	12
5.1.2	Verbindung mit Saveris Server herstellen	13
5.1.3	Saveris Editor Startseite	14
5.2	Saveris Editor – Bedienung	15
5.2.1	Benutzeroberfläche testo Saveris Editor	15
5.2.2	Hintergrundbilder einfügen	16
5.2.3	Laden, Verwalten und Anwenden von Konfigurationen	17
5.2.4	Verwalten von Elementen	18
5.2.5	Elemente hinzufügen	18
5.2.6	Ansicht hinzufügen und konfigurieren	19
5.2.7	Verknüpfungen erstellen	21
5.3	Saveris Editor – Übersicht der Geräte	22
5.3.1	testo Saveris 1 Base hinzufügen	23
5.3.2	Einstellungen für die testo Saveris 1 Base	24
5.3.3	Datenlogger hinzufügen	29
5.3.4	Einstellungen für die Datenlogger	31
5.4	Saveris Editor – Einstellungen	35
5.4.1	Allgemeine Einstellungen vornehmen	35
5.4.2	Netzwerk-Einstellungen vornehmen	35
5.4.3	Erweiterte Einstellungen	36
6	Saveris – Web-basierte Benutzeroberfläche.....	37
6.1	Saveris Benutzeroberfläche aufrufen	37
6.2	Ansichten	38
6.2.1	Planansicht (Plan view)	39
6.2.2	Listenansicht (List view)	40
6.2.3	Detailansicht (Detail view)	41
6.3	Navigation	43

6.3.1	Navigieren über Navigationsmenü	43
6.3.2	Navigieren über Seitenleiste	43
6.3.3	Navigieren über Pfad	44
6.3.4	Navigieren über Browser-Lesezeichen	44
6.3.5	Navigation innerhalb der Listenansicht	44
6.3.6	Navigation innerhalb der Planansicht	44
6.4	Alarmierung	44
6.4.1	Symbole und Beschreibungen	45
6.4.2	Quittieren von Alarmen	46
6.5	Audit Trail	47
6.6	Reporting	48
6.6.1	Manuelle Berichte erstellen	48
6.6.2	Automatische Berichte erstellen	50
6.7	Einstellungen	52
6.7.1	UI-Einstellungen	52
6.7.2	Alarmer und Quittierungen	54
6.7.3	Benutzer- und Rollenverwaltung	56
6.7.4	API-Einstellungen	57
6.7.5	Webhook-Einstellungen	58
6.7.6	Datenbank-Einstellung	58
6.7.7	Systemeinstellungen	58

1 Zu diesem Dokument

Diese Dokumentation ist Bestandteil des Messdaten-Monitoring-Systems testo Saveris 1.

- Bewahren Sie diese Dokumentation griffbereit auf, um bei Bedarf nachschlagen zu können.
- Lesen Sie diese Dokumentation aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Produkt vertraut, bevor Sie es einsetzen.
- Geben Sie diese Dokumentation an spätere Nutzer des Produktes weiter.
- Die Dokumentation für das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 ist in folgende Teildokumente gegliedert:
 - Bedienungsanleitung für das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1
 - Installationsanleitung für das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1
 - Bedienungsanleitungen einzelner Systemkomponenten
- Beachten Sie besonders die Sicherheits- und Warnhinweise, um Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden.

Der Umgang mit einem PC sowie den Microsoft®-Produkten wird in dieser Dokumentation als bekannt vorausgesetzt.



Funktionalität, die exklusiv Nutzern der Produktvariante testo Saveris 1 CFR zur Verfügung steht, ist in diesem Dokument gekennzeichnet. Alle übrigen Inhalte sind für beide Varianten gültig.

Symbole und Schreibkonventionen

Darstellung	Erklärung
	Hinweis: Grundlegende oder weiterführende Informationen.
1. ... 2. ...	Handlung: mehrere Schritte, die Reihenfolge muss eingehalten werden.
• ...	Aufzählung
> ...	Handlung: ein Schritt bzw. optionaler Schritt.
▶ ...	Resultat einer Handlung.
✓ ...	Voraussetzung

Darstellung	Erklärung
1 ... 2 ...	Positionsnummern zur Verdeutlichung des Text-Bildbezugs.
Menü	
[OK]	Elemente des Gerätes, des Gerätedisplays oder der Programmoberfläche.
... ...	Bedientasten des Gerätes oder Schaltflächen der Programmoberfläche.
... ...	Funktionen/Pfade innerhalb eines Menüs.
“ ... ”	Beispieleingaben

2 Umwelt schützen

Führen Sie das Produkt nach Ende der Nutzungszeit der getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte zu (lokale Vorschriften beachten) oder geben Sie das Produkt an Testo zur Entsorgung zurück.

3 Support

Aktuelle Informationen zu Produkten, Downloads und Links zu Kontaktadressen für Supportanfragen finden Sie auf der Testo Webseite unter: www.testo.com

4 Produktbeschreibung

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch der testo Saveris 1 Software

Die **testo Saveris 1 Software** dient zum Speichern, Auslesen und Auswerten von Einzelmesswerten und Messreihen.

Die Variante **testo Saveris 1 CFR** wurde entwickelt, um mittels zusätzlicher Funktionen zusammen mit den Datenloggern die Anforderungen der FDA an elektronisch gespeicherte Datensätze gemäß 21 CFR Part 11 zu erfüllen.

Hinweise zur Berechtigungsstruktur

Falls einzelne Funktionen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, für Sie nicht auswählbar sind, kann es sein, dass Ihnen die entsprechenden Rechte fehlen. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator.

Beachten Sie folgende Ausnahmen im CFR-Betrieb:

- Die testo Saveris 1 Base wird über ein Ethernetkabel mit dem PC verbunden. Die Verbindung über USB ist nicht möglich.
- Alarmer können nicht über die testo Saveris 1 Base quittiert werden, sondern nur mit den entsprechenden Rechten direkt in der CFR-Software.
- Alarmer können nicht über SMS oder E-Mail quittiert werden.

Hinweise zur Alarmfunktion

- Die im testo Saveris 1 System anfallenden Alarmer dienen in erster Linie dazu, dem Betreiber frühzeitig mitzuteilen, dass Probleme aufgetreten sind, die die lückenlose Verfügbarkeit der Daten in der Datenbank gefährden. In der Regel ist daraufhin eine Maßnahme notwendig.
- Alarmer sind Hinweise auf ein einmaliges, möglicherweise aber auch regelmäßiges Fehlverhalten. Ziel muss es sein, die Anzahl auftretender Alarmer im Betrieb möglichst niedrig zu halten und wo möglich auszuschließen. Eine steigende Anzahl nicht quittierter Alarmer erschweren nicht nur die Fehlersuche im Ernstfall, sie verlangsamen auch das Reaktionsverhalten des Systems bei der Bedienung.



Wenn sich der testo 150 Datenlogger längere Zeit im Alarmzustand befindet reduziert sich die, in der Bedienungsanleitung **testo 150 Datenloggermodul** (Art.-Nr.0970 2813, Kapitel 13), angegebene Batteriestandzeit.

Die Konfiguration der Alarmer erfolgt in verschiedenen Schritten:

1. Server-Alarmer einrichten

Mit der Konfiguration in der Saveris 1 Software im Browser legen Sie fest, unter welchen Bedingungen die Software selbst einen Alarm auslöst und wer diesen empfangen soll.

2. Alarme der Saveris Base einrichten

Mit der Konfiguration der Base im Editor legen Sie fest unter welchen Bedingungen die Base einen Alarm auslöst.

Das Fenster **Alarmkonfiguration bearbeiten** bietet über den Link **Benachrichtigungen konfigurieren** die Möglichkeit, die Empfänger und den Benachrichtigungstext für SMS- und Email-Benachrichtigung festzulegen.

3. Alarmgruppen einrichten.

Mit den Alarmgruppen legen Sie im Editor für Systemalarme und für kanalbezogene Alarme fest, bei welchen Fühlern unter welchen Bedingungen ein Alarm ausgelöst wird.

Das Fenster **Alarmgruppen bearbeiten** bietet über den Link **Benachrichtigungen konfigurieren** die Möglichkeit, die Empfänger und den Benachrichtigungstext für SMS- und Email-Benachrichtigung festzulegen.

4.2 Einsatzgebiete

Das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 ist für die Überwachung kühlkettenpflichtiger Produkte in geschlossenen Räumen konzipiert. Typische Einsatzgebiete sind z. B. die Feuchte- und Temperatur-Überwachung von Lagerhallen, Produktionsstätten, Kühlräumen, Kliniken, Laboren und Laborequipment.

Die im System von Fühlern gemessenen Werte werden von Datenloggern, die auch als Zwischenspeicher der Messdaten dienen, drahtlos oder über Kabel (Ethernet) and die testo Saveris 1 Base übertragen und dann von dieser gespeichert. Ein angeschlossener Rechner transferiert die Messdaten der testo Saveris 1 Base zur dauerhaften Archivierung in eine Datenbank.



Die Komponenten des Messdaten-Monitoring-Systems testo Saveris 1 sind im Auslieferungszustand grundsätzlich nicht für den Einsatz im Freien ausgelegt.



Das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 dient nur zur Kontrolle von Messwerten, nicht zu deren Steuerung und Regelung.

4.3 Haftungsausschluss

Das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 wurde entwickelt, um eine Vielzahl von Messdaten von räumlich verteilten Datenloggern in der testo Saveris 1 Software zusammenzuführen, lückenlos zu dokumentieren und bei Unregelmäßigkeiten zu alarmieren.

Das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 ist bestimmungsgemäß nicht darauf ausgelegt, Steuerungs- und Regelungsaufgaben zu übernehmen.

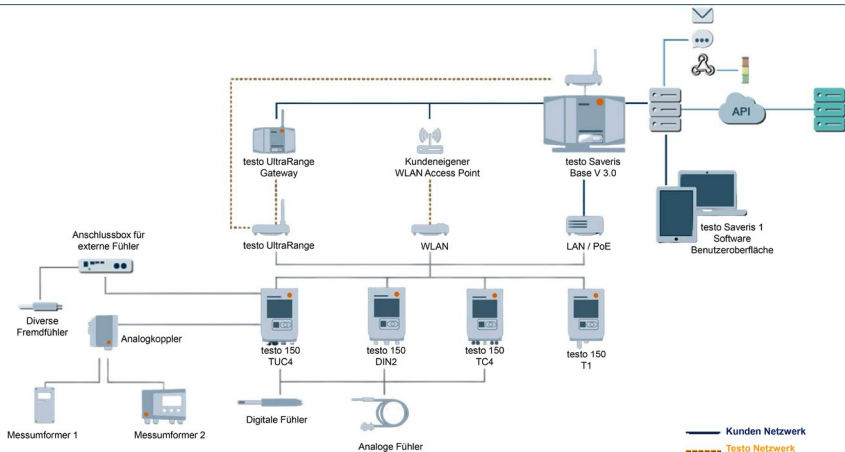
Speziell die Alarme sind nicht als sogenannte kritische Alarme zu verstehen, durch die Gefahren für Leib und Leben oder Sachschäden abgewendet werden können.

Eine Haftung seitens der Testo Saveris GmbH für Schäden eines solchen Einsatzes wird ausgeschlossen.

Der Kunde muss sicherstellen, dass:

- eine Notstromversorgung für den PC vorhanden ist, auf dem die testo Saveris 1 CFR Software in Betrieb ist.
- dass der Passwortschutz aktiviert und dass das Passwort ausschließlich autorisierten Personen bekannt ist.
- ein ausreichender Sicherungszyklus definiert ist.
- geeignete Sicherungsprozesse, Speichermedien und Speicherumgebungen für Daten, Software und die benötigte Hardware zur Verfügung stehen.
- Betriebssystemaccounts und Nutzergruppen passend eingerichtet und die Benutzeraccounts geeigneten Nutzern zugewiesen sind.
- Benutzerprofile angelegt und diese Benutzer den vorgesehenen Benutzergruppen zugewiesen sind.
- die Audit-Trail-Daten zu kontrolliert und gespeichert werden.
- die Betriebsbedingungen eines geschlossenen Systems eingehalten werden sowie die Windows-Zugangs-Optionen und das System Event-Log sorgfältig und rechtzeitig kontrolliert wird.

4.4 Systemübersicht



Hardware-Komponente	Funktion
Base	Die testo Saveris 1 Base empfängt Daten von Datenloggern und dient für diese als zentraler Zwischenspeicher. Die Daten werden von einem Computer von der testo Saveris 1 Base abgerufen und in einer Datenbank gespeichert.
UltraRange Gateway	Ein testo Saveris 1 UltraRange Gateway wandelt die Funk-Signale von testo 150 Datenloggermodulen in Ethernetsignale um. Dies kombiniert die Vorteile der flexiblen Anbringung von testo 150 Datenloggermodulen mit angesetzten testo UltraRange Kommunikationsmodulen mit der Nutzung des vorhandenen Ethernets - auch über lange Übertragungstrecken hinweg.
Datenlogger	Datenlogger testo 150 zeichnen Messwerte der mit ihnen verbundenen Fühler auf und dienen als Zwischenspeicher für Messdaten. Die Übertragung von Messdaten an die testo Saveris 1 Base erfolgt entweder drahtlos oder kabelgebunden (Ethernet).
Fühler	Mit ihren Sensoren messen Fühler Temperatur, Luftfeuchte und andere Parameter und liefern ihre Messdaten an Datenlogger. Im Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 sind Fühler entweder baulich in die Datenlogger integriert oder an diese von außen montierbar.
Analogkoppler	Analogkoppler ermöglichen die Integration von weiteren Messgrößen in das Messdaten-Monitoring-System testo Saveris 1 durch Einbindung sämtlicher Messumformer mit standardisierten Strom-/Spannungsschnittstellen.

Software-Komponente	Funktion
Saveris Editor	<p>Programm zur Konfiguration des Systems und der web-basierten Benutzeroberfläche von Saveris.</p> <p>Der Saveris Editor dient zur Konfiguration von Alarmen, Zugriffsrechten und vielem mehr.</p>
Saveris	<p>Einfache sowie intuitiv zu bedienende, web-basierte Benutzeroberfläche zur Überwachung des Systems.</p> <p>Geografischer, hierarchischer Aufbau von komplexen Systemen mit vielen Messstellen.</p> <p>Individualisierung des Systems durch Hochladen eigener Grundrisse und Logos.</p> <p>Hier können z. B. Messwerte geprüft und Berichte erstellt werden.</p>

5 Saveris Editor – Systemkonfiguration

Die Struktur des Saveris Systems und die Inhalte der testo Saveris 1 Software legt der Administrator oder ein entsprechend berechtigter Benutzer mit dem **testo Saveris Editor** fest.

Hierzu zählt die Abbildung der hierarchischen Struktur einer Anlage sowie Grafik-Inhalte. Die Nutzbarkeit der **Planansicht [Plan View]** in der web-basierten Benutzeroberfläche Saveris setzt eine vorherige Konfiguration im testo Saveris Editor voraus.


Die testo Saveris 1 Software ist für eine Nutzung beim Messdaten-Monitoring im stationären Bereich ausgelegt.



Die einsehbaren Inhalte werden individuell durch den Administrator festgelegt und können von den hier gezeigten Illustrationen abweichen.

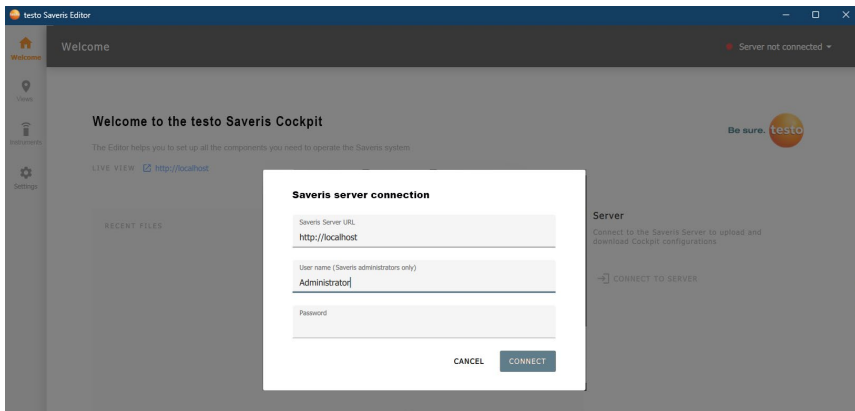
5.1 Saveris Editor – Einführung

5.1.1 Saveris Editor starten und beenden

- 1 | Starten Sie den testo Saveris Editor über das Windows Startmenü oder – sofern vorhanden – über eine Verknüpfung auf dem Desktop.
- ▶ | Der Editor wird gestartet. Die Verbindung zum testo Saveris Server muss jedoch separat hergestellt werden, siehe Kap. „Verbindung mit testo Saveris Server herstellen“.
- 2 | Schließen Sie den testo Saveris Editor über .
- ▶ | Mit dem Schließen des testo Saveris Editor wird auch dessen Verbindung zum Saveris Server getrennt.

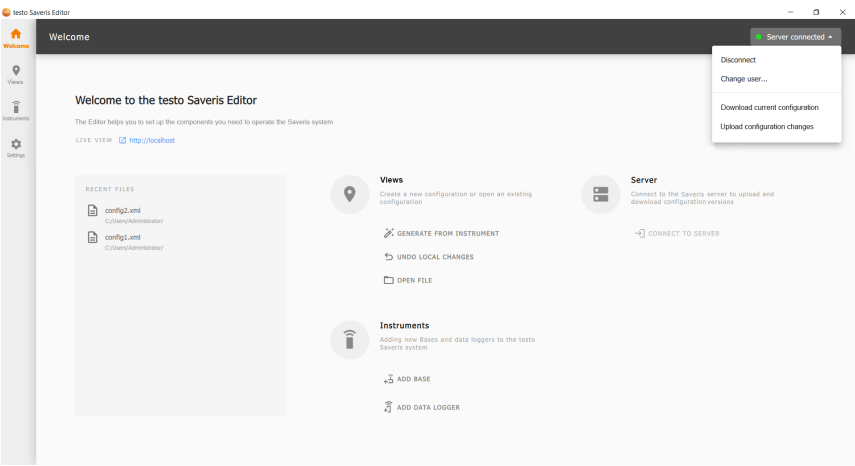
Die Nutzbarkeit des Gesamtsystems der testo Saveris 1 Software sind dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

5.1.2 Verbindung mit Saveris Server herstellen



- 1 | Klicken Sie im Menü **Willkommen (Welcome)** auf **MIT SERVER VERBINDEN (CONNECT TO SERVER)**.
- 1.1 | Wählen Sie in einem beliebigen Editor-Menü im Kopfbereich **Server nicht verbunden (Server not connected) | Verbinden... (Connect...)**.
 - ▶ Das Fenster **Saveris-Server-Verbindung (Saveris server connection)** wird geöffnet.
- 2 | Geben Sie die testo **Saveris Server URL** ein.
- 3 | Geben Sie denn Benutzername(**User name**) ein.
- 4 | Geben Sie das **Passwort** ein.
- 5 | Klicken Sie zum Aufbau der Serververbindung auf **[Verbinden] ([Connect])**.
 - ▶ Die Verbindung zum testo Saveris Server wird hergestellt und die aktuelle Konfiguration in den Editor heruntergeladen.

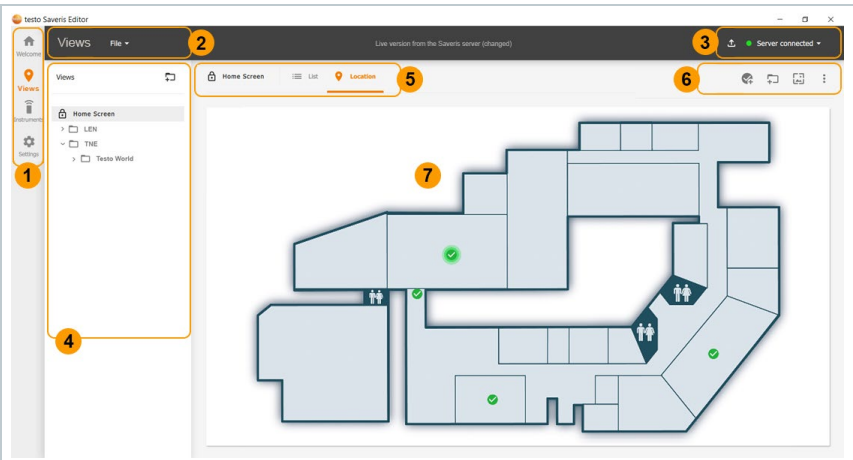
5.1.3 Saveris Editor Startseite



Darstellung	Erklärung
VOM GERÄT GENERIEREN / GENERATE FROM INSTRUMENT	Erstellt eine neue Konfiguration aus den aktiven Projekten und Loggern.
LOKALE ÄNDERUNGEN RÜCKGÄNGIG MACHEN / UNDO LOCAL CHANGES	Macht noch nicht zum Saveris Server hochgeladene Änderungen rückgängig.
DATEI ÖFFNEN / OPEN FILE	Öffnet eine abgespeicherte Konfiguration.
BASE HINZUFÜGEN / ADD BASE	Öffnet den Dialog zum Anlegen einer neuen Base durch Eingabe deren IP- Adresse.
DATENLOGGER HINZUFÜGEN / ADD DATA LOGGER	Öffnet den Dialog zum Anlegen eines neuen, mit einer Base verbundenen Loggers.
Verbinden / Connect	Verbindet den Saveris Editor mit dem Saveris Server.
Trennen / Disconnect	Trennt die Verbindung zum Saveris Server.
Benutzer wechseln / Change user	Mit anderen Benutzerdaten am Saveris Server anmelden.
Aktuelle Konfiguration herunterladen / Download current configuration	Lädt die im Saveris Server angezeigte Version zur Bearbeitung in den Saveris Editor.
Konfigurationsänderungen hochladen / Upload Configuration changes	Lädt die aktuell im Saveris Editor geladene Konfiguration auf den Saveris Server hoch.





5.2 Saveris Editor – Bedienung

5.2.1 Benutzeroberfläche testo Saveris Editor







1	Navigationsmenü	5	Ansicht-Umschaltung
2	Konfigurationen speichern/laden	6	Symbolleiste Ansicht bearbeiten
3	Serververbindung konfigurieren	7	Bearbeitungsbereich der Ansicht
4	Hierarchie/Auswahl der Ansicht		

Navigationsmenü

Darstellung	Erklärung
	Willkommen / Welcome Startseite des testo Saveris Editors.
	Ansichten / Views Eine neue Konfiguration erstellen oder eine bestehende Konfiguration bearbeiten.
	Geräte / Devices Geräte und Projekte verwalten.
	Einstellungen / Settings Programmeinstellungen zum testo Saveris Editor.

Symbolleiste Ansicht bearbeiten

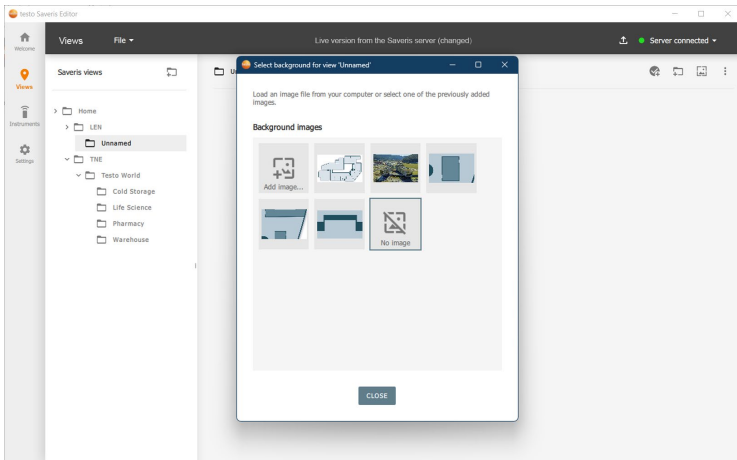
Darstellung	Erklärung
	Der Ansicht ein neues Element hinzufügen.




Darstellung	Erklärung
	Der Ansicht eine neue (Unter-)Ansicht hinzufügen.
	Der Ansicht ein Hintergrundbild hinzufügen oder das bestehende Hintergrundbild ändern oder entfernen.
	Weitere Optionen zum Editieren der Ansicht.



Die Konfiguration wird als .xml-Datei abgespeichert. Verwendete Bilder werden in einem gleichnamigen Unterordner neben der .xml-Datei gespeichert und sollten bei einem Transfer der .xml-Datei mitkopiert werden.

5.2.2 Hintergrundbilder einfügen



- 1 Wählen Sie im Navigationsmenü **Ansicht (View)**.
- 2 Wählen Sie in der Symbolleiste .
- 3 Wählen Sie  **Add image**, um ein neues Hintergrundbild hinzuzufügen.
- 3.1 Wählen Sie eines der bereits vorhandenen Hintergrundbilder.
- 3.2 Wählen Sie  **No image**, um kein Hintergrundbild zu verwenden.



Hintergrundbilder werden zentriert in die Ansicht eingefügt und so skaliert, dass sie den Anzeigebereich ausfüllen.



Hintergrundbilder sollten Querformat haben und nicht zu groß sein. Die empfohlene Bildbreite beträgt zwischen 1000 und 2000 Pixel.

Es wird empfohlen, für alle im Menü **Ansicht** verwendeten Bilddateien die gleiche Bildgröße zu verwenden.



Zum nachträglichen Editieren von Bilddateien speichern Sie die Konfiguration als Datei ab und öffnen Sie die im Unterordner gespeicherten Bilder mit einem Bildbearbeitungsprogramm Ihrer Wahl. Nach dem Editieren speichern Sie die Bilder unter neuen Namen und laden Sie diese als neue Hintergrundbilder im Editor und ersetzen die alten Bilder.

Das Zuschneiden von Hintergrundbildern kann jedoch dazu führen, dass in der Konfiguration vorhandene Elemente nach der Bildbearbeitung auf dem Hintergrundbild verschoben sein können.



Wenn Konfigurationsdateien an einen anderen Speicherort verschoben werden, muss auch der Unterordner mit den verwendeten Bilddateien entsprechend verschoben werden.

5.2.3 Laden, Verwalten und Anwenden von Konfigurationen

- 1 | Stellen Sie die Verbindung zum testo Saveris Server her.
 - ▶ Im Menü **Ansicht** wird die Ansicht der aktuellen Systemkonfiguration angezeigt.
- 2 | Wählen Sie im Menü **Ansicht | Datei | Datei öffnen**, um eine zuvor gespeicherte Konfiguration zu öffnen.
- 2.1 | Wählen Sie im Menü **Willkommen / Welcome | Datei öffnen** oder wählen Sie eine Datei aus der Liste der zuletzt verwendeten Dateien, um eine zuvor gespeicherte Konfiguration zu öffnen.
 - ▶ Die geöffnete Konfiguration kann nun bearbeitet werden.
 - ▶ Die aktuell im testo Saveris Editor vorhandene Konfiguration wird nach Betätigen der Schaltfläche **Änderungen hochladen / Upload changes** in die Saveris Datenbank hochgeladen.



Beim Hochladen auf den testo Saveris Server ist das System sofort aktiv.



Der Saveris Editor speichert, welche Änderungen vom Benutzer auf den Server hochgeladen wurden und welche Änderungen noch hochzuladen sind.

Diese Information wird auch in den Dateien vorgehalten, die der Nutzer im Editor abspeichert.

Beim Laden einer Datei bei bestehender Verbindung oder beim Verbinden während eine Datei geladen ist, wird die Liste der lokalen Änderungen mit den Änderungen auf dem Server abgeglichen und der angezeigte Inhalt im Editor wird gegebenenfalls aktualisiert.

5.2.4 Verwalten von Elementen

- 1 **Ansichten** in der Navigationsleiste wählen.



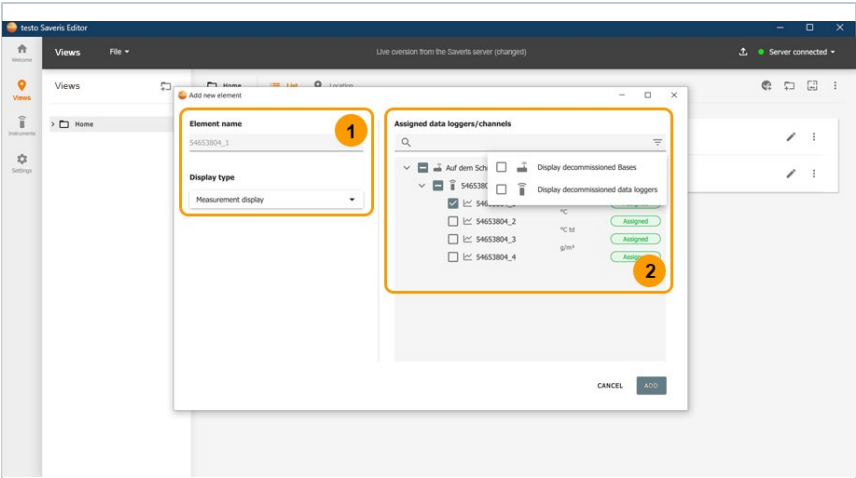
In den **Ansichten** können Elemente per Drag & Drop verschoben werden. Wenn dabei Konflikte entstehen, weist testo Saveris Editor auf diese hin und bietet Handlungsempfehlungen an.

Elemente können Sie in der **Liste-Ansicht (List view)** oder in der **Standort-Ansicht (Location view)** verwalten.

Darstellung	Erklärung
	Alarmsymbol Zustände von Messstellen/Kanälen werden im Menü Ansichten in Grün, Gelb oder Rot angezeigt.
	Verknüpfung + Infobox Generiert einen Klickbereich [Click Area] , über den Nutzer des Infograph Views im Menü Ansichten interaktiv zu einer nachgelagerten Ansicht gelangen.
	Nur Infobox/Infobox only Der Nutzer kann durch diese Funktion festlegen an welcher Stelle die Infobox am Hintergrund fixiert wird. Die Infobox ist ein Feld mit Informationen über die in der Unteransicht enthaltenen Messpunkte. Diese Informationen werden nicht im testo Saveris Editor angezeigt, sondern nur auf der web-basierten Saveris Benutzeroberfläche.

5.2.5 Elemente hinzufügen

- 1 Klicken Sie in der **Ansicht (View)**, oben rechts, auf **Element hinzufügen (Add new element)**.
 - ▶ Ein Fenster mit der Alarmquellenliste wird automatisch geöffnet.



1	Legen Sie einen Namen fest und wählen Sie den Anzeigetyp aus.	2	Wählen Sie einen oder mehrere Kanäle aus, um ihn mit dem Element zu verbinden.
	Möglichkeit, inaktive Projekte oder Kanäle ein- und auszublenden.		

- 2 Platzieren Sie das erschienene Element per Drag And Drop auf die gewünschte Position im **Bearbeitungsbereich der Standort (Location) Ansicht**.

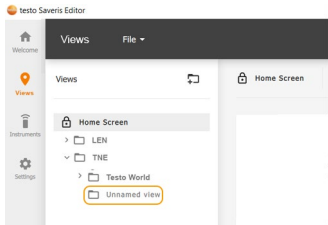


In der Suchleiste können Geräte/Kanäle anhand ihrer Seriennummer, des Gerätenamens, Kanalnamens oder Projektnamens gesucht werden

5.2.6 Ansicht hinzufügen und konfigurieren

Ansicht hinzufügen


- 1 Im Menü **Ansicht** auf das Symbol klicken.
- Das Fenster **Neues Element hinzufügen (Add new element)** wird geöffnet.
- Die neue Ansicht wird unterhalb der aktuellen Ansicht in der **Navigationsleiste** angezeigt.

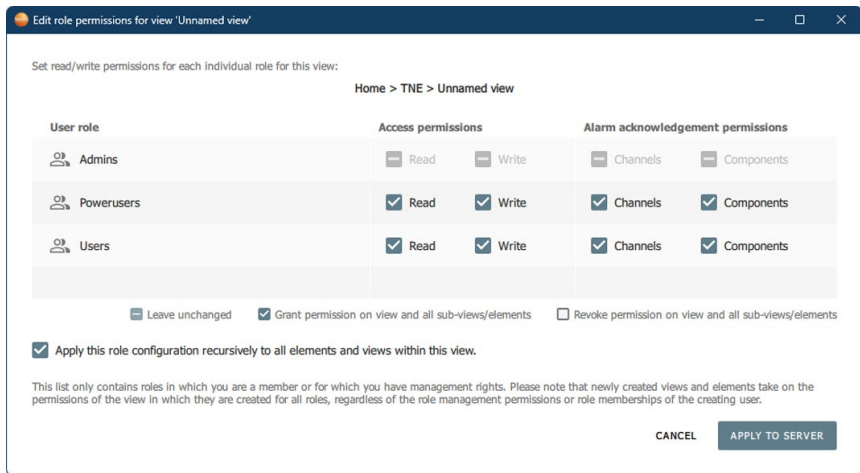


Berechtigungen zuweisen

Für jede Ansicht können für die verschiedenen Benutzerrollen individuelle Berechtigungen festgelegt werden:








- Schreib- und Leserechte für die Ansicht
- Berechtigung, Alarme für die zugehörigen Kanäle und/oder Komponenten zu bestätigen.

- 1 Hinter dem Ansichtsnamen auf das Symbol  klicken
Berechtigungen verwalten (Manage permissions) wählen.
Das Fenster **Rollenberechtigungen bearbeiten (Edit role permissions)** wird geöffnet.



Set read/write permissions for each individual role for this view:

Home > TNE > Unnamed view


User role	Access permissions		Alarm acknowledgement permissions	
 Admins				
 Powerusers	<input checked="" type="checkbox"/> Read	<input checked="" type="checkbox"/> Write	<input checked="" type="checkbox"/> Channels	<input checked="" type="checkbox"/> Components
 Users	<input checked="" type="checkbox"/> Read	<input checked="" type="checkbox"/> Write	<input checked="" type="checkbox"/> Channels	<input checked="" type="checkbox"/> Components

☐ Leave unchanged ☒ Grant permission on view and all sub-views/elements ☐ Revoke permission on view and all sub-views/elements

☒ Apply this role configuration recursively to all elements and views within this view.

This list only contains roles in which you are a member or for which you have management rights. Please note that newly created views and elements take on the permissions of the view in which they are created for all roles, regardless of the role management permissions or role memberships of the creating user.

CANCEL APPLY TO SERVER

- 2 Über die Kontrollkästchen festlegen, welche Berechtigungen die einzelnen Benutzerrollen innerhalb dieser Ansicht haben sollen.
 - ☒ : Berechtigung wird erteilt.
 -  : Berechtigungseinstellung bleibt unverändert.
 - ☐ : Vorhandene Berechtigungen werden widerrufen.



Sofern für eine Ansicht Elemente und/oder Unteransichten vorhanden sind, können die Berechtigungsänderungen durch Aktivierung des Kontrollkästchens „Apply this role configuration recursively to all elements and views“ für den gesamten Unterbaum der Ansicht übernommen werden.

- 3 Angaben mit **[Auf Server übernehmen] ([Apply to server])** speichern.

5.2.7 Verknüpfungen erstellen

Für die Darstellung von Unteransichten in einer Ansicht gibt es neben dem Alarmsymbol zwei weitere Anzeigeeoptionen (diese stehen für Elemente nicht zur Auswahl):

- Nur Infobox
- Link + Infobox

Der Typ **Link + Infobox** erlaubt es, einen rechteckigen Bereich auf dem Hintergrundbild zu definieren, welcher bei einem Klick direkt die entsprechende Ansicht öffnet.

- 1 Klicken Sie im Bearbeitungsbereich auf ein Element oder eine Ansicht, oder auf das Stift-Symbol in der Listenansicht.
- 2 Wählen Sie unter Darstellungstyp entweder **Alarmsymbol**, **Link + Infobox** oder **Nur Infobox** aus.
- 3 Wählen Sie **Alarmsymbol**, erscheint dieses im **Bearbeitungsbereich** und Sie können es an die gewünschte Position verschieben.
- 4 Durch Auswahl von **Link + Infobox** oder **Nur Infobox** können Sie eine Infobox zum Klickbereich hinzufügen oder nur eine Infobox ohne zugehörigem Klickbereich erstellen.
- 5 Wählen Sie unter **Anker Infobox (Info box anchor)** aus, welche Seite der Infobox als fixer Ankerpunkt auf dem Hintergrundbild verwendet werden soll.
Infoboxen enthalten Informationen über Alarmer, welche sich in der Ansicht der Verknüpfung befinden.
- 6 Bei Bedarf kann der **Elementname (Element name)** geändert werden. Die Eingabe wird automatisch übernommen.
- 7 Sie können das angezeigte Element per Drag And Drop auf die gewünschte Position im Bearbeitungsbereich platzieren.

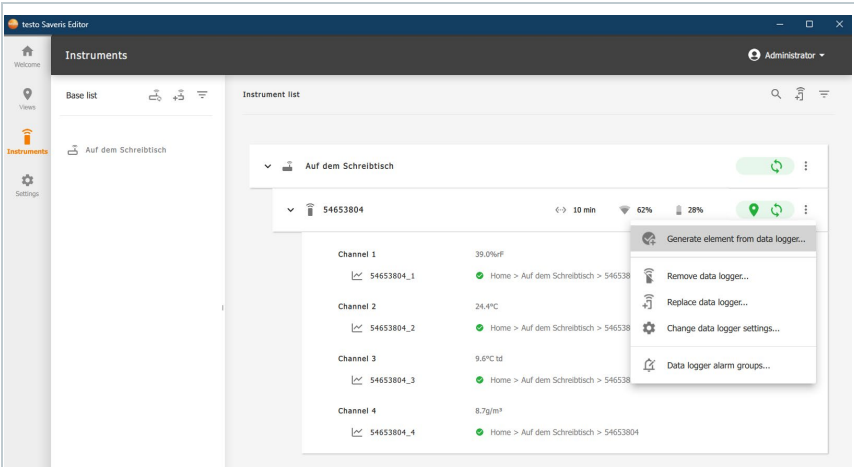


Für Ansichten enthält die Auflistung **Innerhalb dieser Ansicht zugewiesene Datenlogger/Kanäle** eine Übersicht über alle Logger/Kanäle, die Elementen in dieser Ansicht oder Elementen von Unteransichten zugewiesen wurden. Diese Liste kann (anders als bei Elementen) nicht verändert werden, da sie nur einen Überblick vermittelt.

5.3 Saveris Editor – Übersicht der Geräte






Im Menü **Geräte (Instruments)** kann geprüft werden, welche Datenlogger welchen Ansichtselementen zugewiesen sind.

Außerdem können neue, vorkonfigurierte Bases und Datenlogger zum System hinzugefügt werden.



	Öffnet das Backup-Menü.		Fügt der ausgewählten Base einen Logger hinzu.
	Fügt über Eingabe der IP-Adresse eine neue Base zum System hinzu.		Durchsucht die angelegten Geräte.
	Blendet inaktive Projekte oder Kanäle ein oder aus.		Öffnet das Kontextmenü mit weiteren Optionen zur ausgewählten Base oder Logger.
Weitere Optionen zur ausgewählten Base:			
	Öffnet den Dialog, um für die ausgewählte Base eine neue Ansicht zu erstellen.		Öffnet den Dialog, um das Verzeichnis auszuwählen, in dem die Dateien für ein Firmware-Update abgelegt sind.
	Öffnet den Dialog zum Verwalten der Berechtigungen.		Öffnet den Dialog, um die Base-Einstellungen zu ändern.
	Entfernt die ausgewählte Base aus dem Projekt.		Öffnet das Menü zum Erstellen eines Base-Backups.
	Öffnet den Dialog zum Konfigurieren der Alarmgruppen der Base bzw. des Loggers.		

Weitere Optionen zum ausgewählten Logger:


	Erstellt ein neues Ansichtselement für den jeweiligen Datenlogger.		Entfernt den ausgewählten Logger aus dem Projekt.
	Öffnet den Dialog zum Ersetzen eines Loggers. Der Dialog listet alle verbundenen, als Ersatz in Frage kommenden Logger auf.		Öffnet den Dialog, um die Logger-Einstellungen zu ändern. Gerätenamen, Mess-/Kommunikationstakt und Logger-Kanäle können über diesen Dialog geändert werden.
	Öffnet den Dialog zum Konfigurieren der Alarmgruppen des Loggers		



Wurden zuvor Datenlogger außer Betrieb genommen ohne deren Messdaten zu löschen, so besteht beim Anlegen eines neuen Datenloggers die Möglichkeit, diesen über die Funktion „Connect to measurement series“ mit einer dieser bereits vorhandenen Messserien zu verknüpfen.

5.3.1 testo Saveris 1 Base hinzufügen


Über diesen Menüpunkt kann eine neue testo Saveris 1 Base zum System hinzugefügt werden.

- ✓ Die neue Base muss vorkonfiguriert sein, damit sie im testo Saveris Editor hinzugefügt werden kann.
- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** auf  klicken.
- Das Fenster **Neue Base verbinden (Connect new settings)** wird geöffnet.
- 2 Base URL eintragen.
- 3 Auf **[Base verbinden] (Connect Base)** klicken, um die neue Base mit dem System zu verbinden.
- 4 Im Fenster **Base-Einstellungen (Base configuration)** Base-Name vergeben und bei Bedarf weitere Einstellungen vornehmen.
- 5 Auf **[Base hinzufügen] (Add Base)** klicken, um die neue Base dem System hinzuzufügen.

Bezeichnung	Erklärung
Base URL	Adresse, unter der die Base im Netzwerk erreichbar ist.
Seriennummer (Serial number)	Seriennummer der testo Saveris 1 Base.
Firmware (Firmware)	Versionsnummer der Gerätesoftware in der testo Saveris 1 Base.
URL	Adresse, unter der die Base im Netzwerk erreichbar ist.
Base-Name (Base name)	Individuell festlegbarer Name der Base
Temperatureinheiten (Temperature units)	Auswahl, in welcher Einheit die Temperaturen angezeigt werden sollen.
Zeitzone der Base (Base time zone)	Zeitzoneneinstellung, in der die testo Saveris 1 Base die Daten aufzeichnet.
Alarmierung nach Zeitplan deaktivieren (Deactivate alarming based on schedule)	Möglichkeit, einen Zeitplan zu erstellen, in dem keine Alarmer gesendet werden sollen, z. B. Abschaltung am Wochenende.
Base im schreibgeschützten Modus konfigurieren (Commission Base in read-only mode)	Möglichkeit, die Base mit schreibgeschütztem Modus zu konfigurieren. Mess- und Statusdaten werden dann von der Base abgerufen, aber es können keine Schreibvorgänge durchgeführt werden. Die Taktsynchronisierung ist deaktiviert und Konfigurationsänderungen können nicht durchgeführt werden.


5.3.2 Einstellungen für die testo Saveris 1 Base

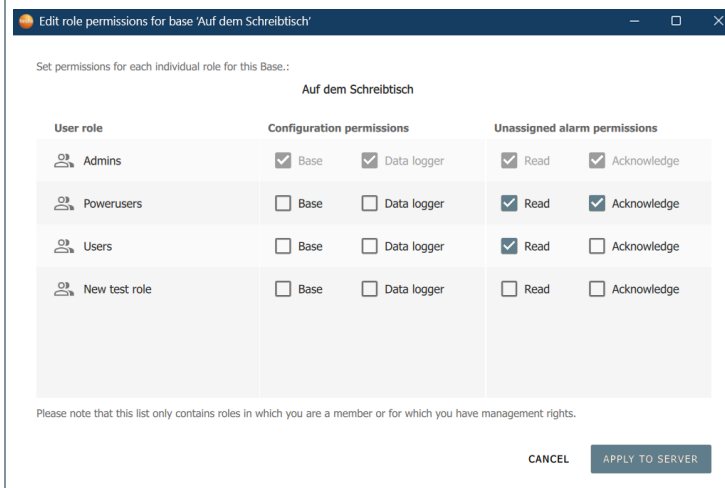
Über diesen Menüpunkt können Einstellungen der testo Saveris 1 Base anpassen.

- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** in der Zeile der Base auf  klicken und **Base-Einstellungen (Base settings)** öffnen.
- Das Fenster **Base-Einstellungen ändern (Change Base settings)** wird angezeigt.
- 2 Gewünschte Änderungen vornehmen, z. B. Alarmmeldungen für bestimmte Zeiten deaktivieren.
- 3 Auf **[Änderungen übernehmen] (Apply Changes)** klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Bezeichnung	Erklärung
Seriennummer (Serial number)	Seriennummer der testo Saveris 1 Base.
Firmware (Firmware)	Versionsnummer der Gerätesoftware in der testo Saveris 1 Base.
URL	Adresse, unter der die Base im Netzwerk erreichbar ist.
Base-Name (Base name)	Individuell festlegbarer Name der Base
Temperatureinheiten (Temperature units)	Auswahl, in welcher Einheit die Temperaturen angezeigt werden sollen.
Zeitzone der Base (Base time zone)	Zeitzoneneinstellung, in der die testo Saveris 1 Base die Daten aufzeichnet.
Alarmierung nach Zeitplan deaktivieren (Deactivate alarming based on schedule)	Möglichkeit, einen Zeitplan zu erstellen, in dem keine Alarime gesendet werden sollen, z. B. Abschaltung am Wochenende.
Base Kommunikation:	
Aktiv (Active)	Mess- und Statusdaten werden von der Base abgerufen, die Taktsynchronisation ist aktiv und Konfigurationsänderungen können durchgeführt werden.
Schreibgeschützt (Read-only)	Mess- und Statusdaten werden von der Base abgerufen, aber es können keine Schreibvorgänge durchgeführt werden. Die Taktsynchronisierung ist deaktiviert und Konfigurationsänderungen können nicht durchgeführt werden.
Keine Synchronisation (No synchronisation)	Mess- und Statusdaten werden NICHT von der Base abgerufen und die Taktsynchronisierung ist deaktiviert. Konfigurationsänderungen können jedoch auf die Basisstation angewendet werden.
Keine Kommunikation (No communication)	Es gibt keine Konfiguration mit der Base. Es werden keine Daten abgerufen und es können keine Konfigurationsänderungen vorgenommen werden.

Berechtigungen zuweisen

1. Hinter dem Basenamen auf das Symbol  klicken und **Berechtigungen verwalten (Manage permissions)** wählen.
- Das Fenster **Rollenberechtigungen bearbeiten (Edit role permissions)** wird geöffnet.



- 2 Festlegen, welche Berechtigungen die einzelnen Benutzerrollen für diese Base haben sollen.
- 3 Angaben mit **[Auf Server übernehmen]** (**[Apply to server]**) speichern.

Alarmeinstellungen für Base festlegen

- 1 Hinter dem Basenamen auf das Symbol klicken und **Alarmkonfiguration der Base** (**Base alarm configuration**) wählen.
 - Das Fenster **Alarmkonfiguration bearbeiten** (**Edit alarm configuration**) wird geöffnet.

Einstellmöglichkeiten für die Alarmer der testo Saveris 1 Base:

- Stromausfall: Alarm bei Ausfall der Base-Stromversorgung.
- GSM/LTE-Fehler: Alarm bei fehlender GSM-/LTE-Verbindung.
- Geringer Speicherplatz in der Base: Alarm bei Überlauf des internen Speichers der Base.
- Base war länger als 30 Minuten nicht mit dem testo Saveris 1 Server verbunden.
- Kommunikation mit Datenloggern war länger als die eingegebenen Grenzwerte nicht möglich.

2 Festlegen, in welchen Situationen die Base einen Alarm auslösen soll und wie die Alarmierung erfolgen soll (z. B. Base-LED, Signalton oder Benachrichtigungen über Email oder SMS).

3 Über den Link **Benachrichtigungen konfigurieren (Configure Notifications)** festlegen, wer die Alarmer der Base erhalten soll.


► Das Fenster **Benachrichtigungseinstellungen (Notification settings)** wird geöffnet.

Neben den Empfängern können die Benachrichtigungstexte für SMS und Email festgelegt werden.

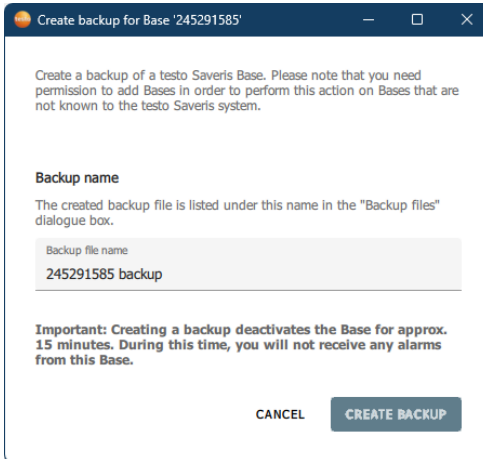
4 Angaben zu den Benachrichtigungen mit **[OK]** bestätigen.

5 Alarmerinstellungen mit **[Übernehmen] ([Apply])** speichern.

Base-Backup erstellen


- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** in der Zeile der Base auf  klicken und **Base-Backup erstellen (Create base backup)** wählen.

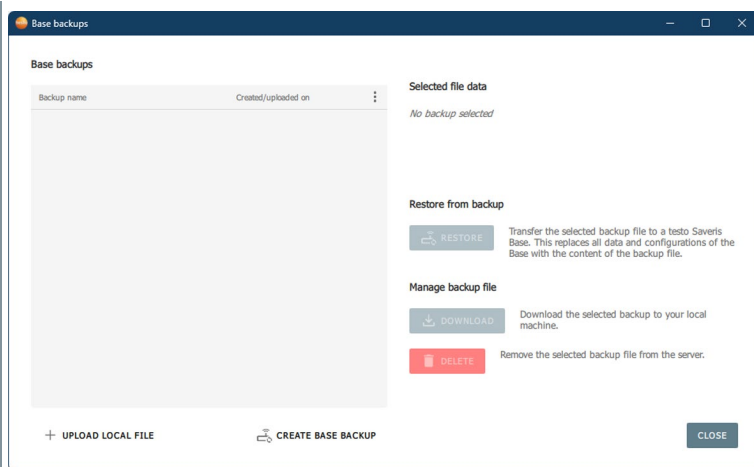
- Das Fenster **Base Backup erstellen** wird geöffnet.



- 2 Name für das zu erstellende Backup eingeben.
 - 3 Mit **[Backup erstellen]** (**[Create backup]**) Backup-Erstellung starten.
- Die Erstellung eines Base-Backups dauert etwa 15 Minuten. Während dieser Zeit kommuniziert die Base nicht mit dem Saveris-System.
Die Backup-Datei der Base wird auf dem Server gespeichert und kann über die webbasierte Benutzeroberfläche aufgerufen werden..

Base-Backup wiederherstellen

- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** auf das Symbol  klicken.
- Das Fenster **Base Backups** wird geöffnet.





Sofern bereits Backup-Dateien vorhanden sind, werden diese in der Liste zur Wiederherstellung, lokalem Herunterladen oder Löschen angeboten.

- 2 Backup-Datei auswählen, die wiederhergestellt werden soll.
 - 3 Mit **[Wiederherstellen]** (**[Restore]**) Backup-Wiederherstellung starten.
- ▶ Bei der Wiederherstellung werden alle Daten und Konfigurationen der Basis durch den Inhalt der Backup-Datei ersetzt.


5.3.3 Datenlogger hinzufügen

Über diesen Menüpunkt können Sie dem System neue Datenlogger hinzufügen.

- ✓ Die neuen Datenlogger müssen vorkonfiguriert sein, damit sie im testo Saveris Editor hinzugefügt werden können.
- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** auf  klicken.
 - ▶ Das Fenster **Datenlogger hinzufügen (Add data logger)** wird geöffnet.
Eine Liste der an die Base angeschlossenen neuen Datenlogger wird angezeigt.
 - 2 Wenn gewünscht, angezeigte Logger nach Base und Loggertyp filtern und gewünschte Einstellungen vornehmen.


Welche Einstellungen angezeigt werden, kann über das Symbol  (**Spalten ein- oder ausblenden**) individuell angepasst werden.



Mit der Schaltfläche  in der optionalen Spalte **Entfernen** kann ein Datenlogger von der Base entfernt werden, ohne ihn vorher in Betrieb genommen zu haben. Dies kann notwendig sein, wenn der Datenlogger doch an einer anderen Base betrieben werden soll oder eine falsche Fühlerkonfiguration nachträglich korrigiert werden soll.


- 3 Auf **[Datenlogger hinzufügen] (Add Data Logger)** klicken, um den oder die neuen Datenlogger hinzuzufügen.

Bezeichnung	Erklärung
Base	Angabe, an welche Base der jeweilige Datenlogger angeschlossen ist.
Aktivieren (Activate)	Auswahl der Datenlogger, die in Betrieb genommen werden sollen.
Seriennummer (Serial number)	Seriennummer des Datenloggers
Datenloggertyp (Type)	Name des Loggertyps
Datenloggername (Data logger name)	Individuell festlegbarer Name des Datenloggers.
Messintervalle (Measurement rate)	Intervall, in dem ein neuer Messwert im testo Logger gespeichert wird.
Messintervall im Alarmzustand (Alarm level measurement rate)	Intervall, in dem die Messungen bei Verletzung des Grenzwerts durchgeführt werden sollen.
Verbindungsweg (Connection route)	Angabe bei Datenloggern V2, über welchen Router sich diese mit der Base verbinden.
Kanal hinzufügen (Add channel)	Standardmäßig werden alle vorhandenen Kanäle eines Loggers bei der Inbetriebnahme angezeigt, wenn jedoch nicht alle Kanäle benötigt werden können diese über Add Channel deaktiviert werden
Kanal (Channel)	Laufende Nummer des Messkanals.
Einheit (Unit)	Angabe, welche Messgröße im jeweiligen Kanal gemessen wird.
Kanalname (Channel name)	Individuell festlegbarer Name der Messreihe.

Bezeichnung	Erklärung
Mit Messreihe verbinden (Connect to measurement series)	Mit der Standardeinstellung „Create new series“ wird für den Datenlogger eine neue Messreihe angelegt. Über die Auswahlliste können ungenutzte Messkanäle, welche dieselbe Einheit haben, ausgewählt werden, um neue Datenlogger an vorhandene Messreihen anzuknüpfen.
TE Typ (TC type)	Angabe zum Typ des Temperatursensors.
Analogkoppler (Analogue converter)	Angabe zu gegebenenfalls verwendetem Analogkoppler.
Entfernen (Remove)	Die Schaltfläche  entfernt einen Datenlogger von der Base, auch wenn dieser zuvor noch nicht in Betrieb genommen wurde.

5.3.4 Einstellungen für die Datenlogger

Über diesen Menüpunkt können Sie Einstellungen der Datenlogger anpassen.

- 1 Im Menü **Geräte (Instruments)** in der Zeile eines Datenloggers auf  klicken und **Datenlogger-Einstellungen ändern (Change data logger settings)** öffnen.
- ▶ Das Fenster **Datenlogger-Einstellungen ändern (Change data logger settings)** wird angezeigt.
- 2 Gewünschte Änderungen vornehmen, z. B. bei Bedarf die voreingestellten Werte in den Feldern **Gerätename (Instrument name)** und **Kanal (Channel)** ändern.
- 3 **Mess-/ Kommunikationsintervalle (Measuring rate)** eingeben und dessen Einheit festlegen.



Der Messtakt bestimmt, in welchen Abständen ein neuer Messwert in der testo Saveris 1 Base gespeichert wird.

- 4 Auf **[Änderungen übernehmen] (Apply Changes)** klicken, um die Einstellungen zu speichern.


Bezeichnung	Erklärung
Seriennummer (Serial number)	Seriennummer des Datenloggers
Datenlogger-Typ (Data logger type)	Name des Loggertyps

Bezeichnung	Erklärung
Firmware-Version	Versionsnummer der Gerätesoftware des Datenloggers
Gerätename (Instrument name)	Individuell festlegbarer Name des Datenloggers.
Activate data logger alarm LED during alarm state	Angabe, ob die Alarm-LED am Datenlogger bei einem Alarm aktiv sein soll.
Standard-Messintervall (Default measurement interval)	Intervall, in dem ein neuer Messwert im testo Logger gespeichert wird.
Standardmessrate bei Alarmzustand verwenden (Use default measurement interval for alarm levels)	Angabe, ob bei einem aktiven Alarm ebenfalls die Standardmessrate verwendet werden soll oder ggf. ein kürzeres Intervall.
Batterie-Typ (Battery type)	Auswahlliste für den im Datenlogger genutzten Batterie-Typ.
Messtakt bei Grenzwertverletzung (Alternate measurement interval for limit monitoring)	Intervall, in dem die Messungen bei Verletzung des Grenzwerts durchgeführt werden sollen (Feld wird nur angezeigt, wenn Kontrollkästchen „Standardmessrate“ deaktiviert ist).
Standardkommunikationsrate verwenden (Use default communication interval)	Angabe, dass die standardkommunikationsrate genutzt wird. Es wird dringend empfohlen, diese Einstellung nicht zu deaktivieren.
Kommunikationstakt (Communicatuion rate)	Intervall, in dem die Datenübertragungen durchgeführt werden sollen (Feld wird nur angezeigt, wenn Kontrollkästchen „Standardkommunikationsrate“ deaktiviert ist).
Datenlogger-Kanäle (Data logger channels)	Auflistung der an den Datenlogger angeschlossenen Messkanäle.
Slot	Bei testo 150 Datenloggern wird in dieser Spalte angezeigt, in welchem Steckplatz sich die Sonde dieses Kanals befindet.
Kanal (Channel)	Laufende Nummer des Messkanals.
Einheit (Unit)	Angabe, welche Messgröße im jeweiligen Kanal gemessen wird.
Messreihenname (Measurement series name)	Individuell festlegbarer Name der Messreihe.

Bezeichnung	Erklärung
Geräte-Display (Device display)	Angabe, ob auf dem Display des Loggers Messwerte angezeigt werden sollen.
TE Typ (TC type)	Angabe zum Typ des Temperaturfühlers.
Details zum Analogkoppler (Analogue coupler details)	Angabe zu ggf. verwendetem Analogkoppler.
MUF Versorgungsspannung (MUF power)	Angabe zur Versorgungsspannung ggf. angeschlossener Messumformer.




In der Tabelle **Datenlogger-Kanäle** werden standardmäßig nicht alle verfügbaren Spalten angezeigt.

Über einen Klick auf das Symbol  am Ende der Titelzeile können weitere Spalten eingeblendet werden.

Berechtigungen zuweisen





- 1

Hinter dem Loggernamen auf das Symbol  klicken und **Berechtigungen verwalten (Manage permissions)** wählen.
- ▶

Das Fenster **Rollenberechtigungen bearbeiten (Edit role permissions)** wird geöffnet.

Edit role permissions for base 'Auf dem Schreibtisch'

Set permissions for each individual role for this Base.:
Auf dem Schreibtisch

User role	Configuration permissions		Unassigned alarm permissions	
 Admins	<input checked="" type="checkbox"/> Base	<input checked="" type="checkbox"/> Data logger	<input checked="" type="checkbox"/> Read	<input checked="" type="checkbox"/> Acknowledge
 Powerusers	<input type="checkbox"/> Base	<input type="checkbox"/> Data logger	<input checked="" type="checkbox"/> Read	<input checked="" type="checkbox"/> Acknowledge
 Users	<input type="checkbox"/> Base	<input type="checkbox"/> Data logger	<input checked="" type="checkbox"/> Read	<input type="checkbox"/> Acknowledge
 New test role	<input type="checkbox"/> Base	<input type="checkbox"/> Data logger	<input type="checkbox"/> Read	<input type="checkbox"/> Acknowledge

Please note that this list only contains roles in which you are a member or for which you have management rights.


CANCEL

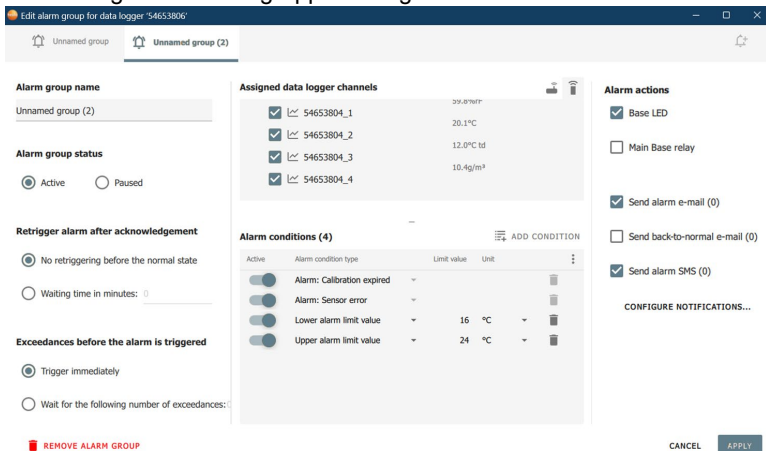
APPLY TO SERVER
- 2

Festlegen, welche Berechtigungen die einzelnen Benutzerrollen für diese Base haben sollen.

- 3 Angaben mit **[Auf Server übernehmen]** (**[Apply to server]**) speichern.

Alarmeinstellungen für Datenlogger festlegen

- 1 Hinter dem Logger-Namen auf das Symbol  klicken und **Alarmgruppe Datenlogger** (**Logger Alarm group**) wählen.
- Das Fenster **Alarmgruppen bearbeiten** (**Edit alarm groups**) wird geöffnet.
- 2 Wenn noch keine Alarmgruppen angelegt sind, festlegen, ob eine kanal- oder gerätebezogene Alarmgruppe erstellt werden soll.
- 3 Einstellungen zur Alarmgruppe festlegen.



Alarm group name
Unnamed group (2)

Alarm group status
☒ Active ☐ Paused

Retrigger alarm after acknowledgement
☒ No retriggering before the normal state
☐ Waiting time in minutes: 0

Exceedances before the alarm is triggered
☒ Trigger immediately
☐ Wait for the following number of exceedances: 0

Assigned data logger channels

Channel	Value
54653804_1	39.87W/m²
54653804_2	20.1°C
54653804_3	12.0°C td
54653804_4	10.4g/m³

Alarm conditions (4)

Active	Alarm condition type	Limit value	Unit
<input checked="" type="checkbox"/>	Alarm: Calibration expired		
<input checked="" type="checkbox"/>	Alarm: Sensor error		
<input checked="" type="checkbox"/>	Lower alarm limit value	16	°C
<input checked="" type="checkbox"/>	Upper alarm limit value	24	°C

Alarm actions
☒ Base LED
☐ Main Base relay
☒ Send alarm e-mail (0)
☐ Send back-to-normal e-mail (0)
☒ Send alarm SMS (0)
 CONFIGURE NOTIFICATIONS...

REMOVE ALARM GROUP **CANCEL** **APPLY**

Den Alarmgruppen können Bases, Datenlogger und deren Kanäle individuell zugeordnet werden.

Für die Messkanäle können Grenzwerte festgelegt werden, bei deren Über- oder Unterschreitung Alarme ausgelöst werden sollen.



Bei Änderungen der Alarmgrenzen in Alarmgruppen zu Test- bzw. Validierungszwecken muss nach dem Zurücksetzen auf den ursprünglichen Grenzwert die ordnungsgemäße Funktion der Alarmierung geprüft werden. Dazu muss eine physische Messwertverletzung am Sensor provoziert werden.

- 4 Über den Link **Benachrichtigungen konfigurieren** (**Configure Notifications**) festlegen, wer die Alarme der Alarmgruppe erhalten soll.

- ▶ Das Fenster **Benachrichtigungseinstellungen (Notification settings)** wird geöffnet.
Neben den Empfängern können die Benachrichtigungstexte für SMS und Email festgelegt werden.
- 5 Angaben zu den Benachrichtigungen mit **[OK]** bestätigen.
- 6 Alarmeinstellungen mit **[Übernehmen] ([Apply])** speichern.

5.4 Saveris Editor – Einstellungen

5.4.1 Allgemeine Einstellungen vornehmen

Über das Menü **Einstellungen (Settings)** kann im testo Saveris Editor die Anwendungssprache gewählt werden und auf Anweisung des Testo-Kundendienstes die Log-Funktion aktiviert werden.

- 1 Kategorie **Allgemein (General)** wählen.
- 2 **Anwendungssprache (Application language)** wählen.
 - ▶ Die Sprache kann entweder manuell gewählt werden oder automatisch auf Basis der Betriebssystemsprache.
- 3 Über **Uhrzeitdarstellung (Time format)** kann das Format der Uhrzeit zwischen 12-Stunden und 24-Stunden gewählt werden.
- 4 Über **Log-Datei schreiben (Write log file)** können die Aktivitäten des testo Saveris Editors protokolliert werden (standardmäßig deaktiviert).



Diese Funktion sollte nur auf Anweisung des testo-Kundendienstes aktiviert werden.

- ▶ Außerdem zeigt das Menü **Einstellungen (Settings)** die aktuell installierte Version von testo Saveris Editor an.

5.4.2 Netzwerk-Einstellungen vornehmen

Über das Menü **Einstellungen (Settings)** können im testo Saveris Editor Einstellungen zur Netzwerkverbindung vorgenommen werden.

- 1 Kategorie **Netzwerk (Network)** wählen.
- 2 Wenn erforderlich, Einstellungen zum HTTP-Timeout und zum Verhalten bei fehlerhaften Zertifikaten ändern.



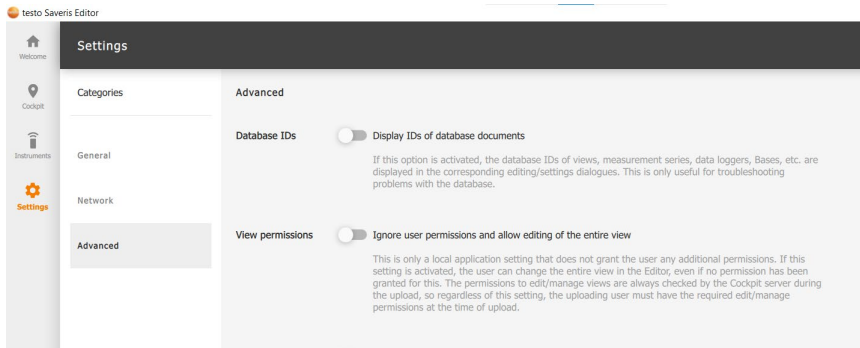
Ändern Sie den HTTP-Timeout-Wert nur, wenn Sie Verbindungsprobleme auf Basis von HTTP-Timeouts haben.

- 3 Wenn gewünscht unter **Echtzeit-Messungen (Realtime Measurements)** bzw. **Live-Logger-Status (Live Logger Status)**, die Einstellungen zum Status-Update-Intervall ändern.

5.4.3 Erweiterte Einstellungen

Über das Menü **Einstellungen (Settings) | Erweitert (Advanced)** können in Rücksprache mit dem testo Kundendienst zusätzliche Support-Funktionen aktiviert werden.

- 1 Kategorie **Erweitert (Advanced)** wählen.



- 2 Über **Database IDs** kann die Anzeige von Datenbank-IDs in Bearbeitungs-/Einstellungsdialogen aktiviert werden.
- 3 Über **Ansichtsberechtigungen (View permissions)** kann den Benutzern die Möglichkeit gegeben werden, die gesamte Ansicht im Editor zu ändern, auch wenn den Benutzern hierfür keine Berechtigung gegeben wurde. Die vorgenommenen Änderungen können aber dann gegebenenfalls nicht zum testo Saveris 1 Server hochgeladen werden.
- 4 Über **Firmware-Aktualisierung (Firmware Update)** kann die unvollständige Ausführung von Firmware-Updates erlaubt werden (standardmäßig deaktiviert).



Es sollten nur vollständige Firmware-Updates ausgeführt werden. Diese Funktion sollte daher nur auf Anweisung des testo-Kundendienstes aktiviert werden.

- 5 Über **Konfiguration der Base (Base configuration)** können erweiterte Konfigurationsparameter der Base aktiviert werden.

6 Saveris – Web-basierte Benutzeroberfläche

Die testo Saveris 1 Software gibt beim Messdaten-Monitoring im stationären Bereich einen schnellen Überblick über alle Messstellen und Alarmer Ihres Zuständigkeitsbereichs und gestattet Ihnen das Quittieren von Alarmen. Die web-basierte Benutzeroberfläche ist für eine Bedienung per Mausklick sowie die Gesten-Steuerung auf Touchscreens, inkl. Smartphones und Tablets, konzipiert.



Die hierarchische Strukturierung, die einsehbaren Inhalte und die Nutzer-Rechte werden bei der Einrichtung vom Administrator angepasst und können von den hier gezeigten Abbildungen abweichen.

6.1 Saveris Benutzeroberfläche aufrufen

- 1 Rufen Sie testo Saveris 1 in Ihrem Web-Browser auf.
- 2 Melden Sie sich mit Ihrem persönlichen **Benutzernamen (User Name)** und **Passwort (Password)** an.
- 3 Klicken Sie auf das Nutzerprofil, um über die **Kontoeinstellungen (Account Settings)** folgende Einstellungen vorzunehmen:
 - **Profileinstellungen (Profile settings)**
Hier können Sie den angezeigten Benutzernamen sowie ihre Email-Adresse und Telefonnummer ändern.
 - **Passwort ändern**
Unter Eingabe Ihres bisherigen Passworts können Sie ein neues Passwort festlegen.
 - **Sprache (Language)**
Hier können Sie Ihre Anzeigesprachen in Saveris 1 und die Sprache, in der Sie Emails von Saveris 1 erhalten, ändern.
 - **Zeitzone (Timezone)**
Zeitzone in der Ihnen die Daten in Saveris 1 angezeigt werden.
 - **Einheiten (Units)**
Angabe, in welchem Einheitensystem Ihnen die Daten in Saveris 1 angezeigt werden.
 - **Diagramm-Einstellungen (Chart settings)**
Angabe, für welchen Zeitraum die Diagramme standardmäßig die Daten anzeigen sollen.

- 4
- Verlassen Sie testo Saveris 1, indem Sie den Tab ihres Web-Browsers schließen oder im Nutzerprofil **Abmelden (Logoff)** wählen.

6.2 Ansichten

Sie können zwischen zwei Arten der Darstellung wählen: **Listenansicht (List view)** (tabellarische Darstellung) und **Planansicht (Plan view)** (grafische Darstellung).

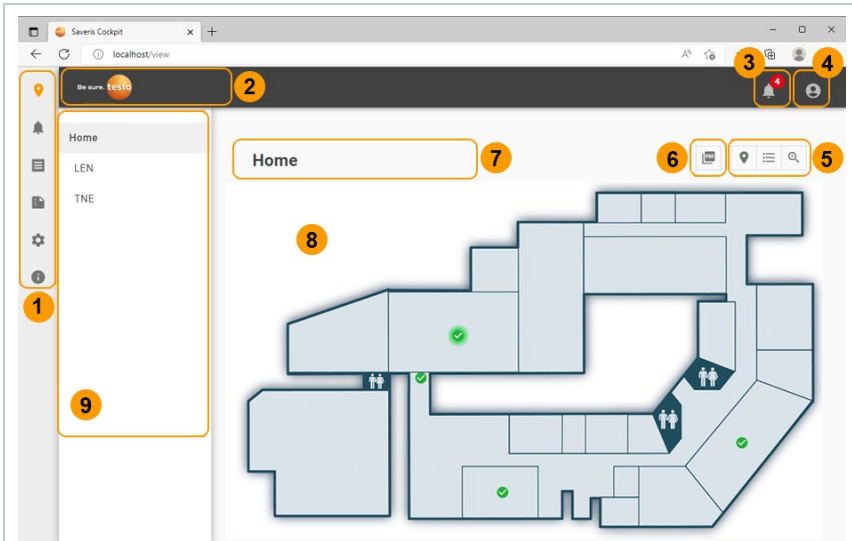


Listenansicht (List view) ist grundsätzlich immer nutzbar. Voraussetzung für ein Umschalten zwischen **Listenansicht (List view)** und **Planansicht (Plan view)** erfordert eine entsprechende Vorbereitung durch den Administrator (z. B. Hinterlegen von Grundrissen).

Symboleiste

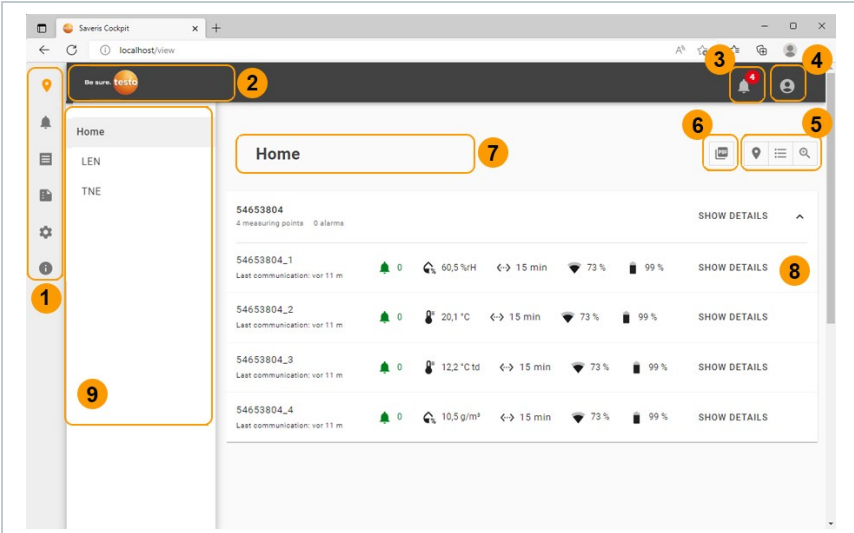
Darstellung	Erklärung
A hamburger menu icon consisting of three horizontal lines.	Listenansicht (List view)
A location pin icon.	Planansicht (Plan view)
A green circle containing a white checkmark.	Messstelle ohne aktiven Alarm Messstellen ohne aktive Alarme
A red circle containing the white number 2.	Anzahl nicht quittierter Alarme

6.2.1 Planansicht (Plan view)



1	Navigationsmenü	6	Berichtserstellung
2	Logo (konfigurierbar)	7	Messstelle/ Kanal bzw. Gruppe von Messkanälen
3	Aktive Alarme	8	Lageplan/ Grundriss
4	Nutzerprofil	9	Seitenleiste
5	Umschaltung Listenansicht (List view)/ Planansicht (Plan view)/ Detailsicht (Detail view)		

6.2.2 Listenansicht (List view)

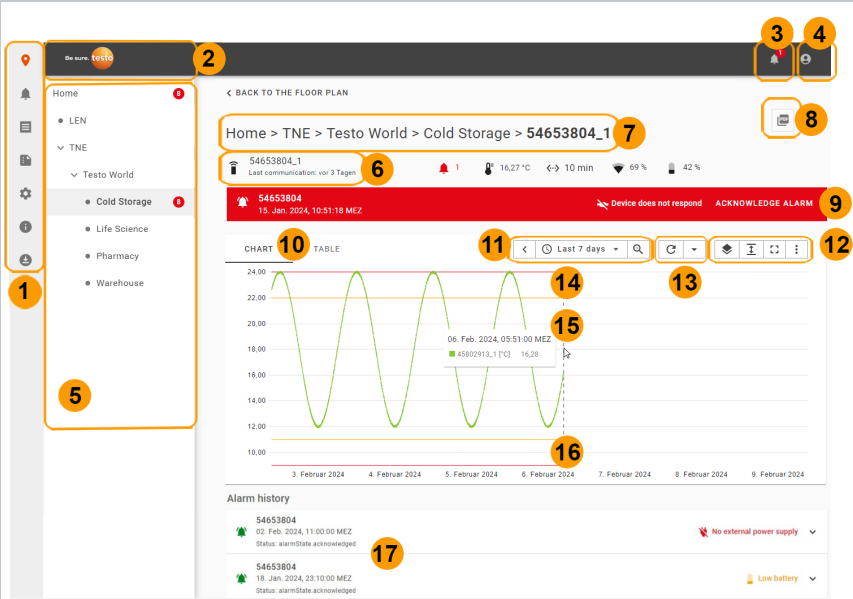


1	Navigationsmenü	6	Berichtserstellung
2	Logo (konfigurierbar)	7	Messstelle/ Kanal bzw. Gruppe von Messkanälen
3	Aktive Alarme	8	Messstelle/ Kanal bzw. Gruppe von Messkanälen mit aktuellem Messwert
4	Nutzerprofil	9	Seitenleiste
5	Umschaltung Listenansicht (List view)/ Planansicht (Plan view)/ Detailsicht (Detail view)		



In der **Listenansicht (List view)** erscheinen Alarme grundsätzlich vor den Warnungen an oberster Position.

6.2.3 Detailansicht (Detail view)



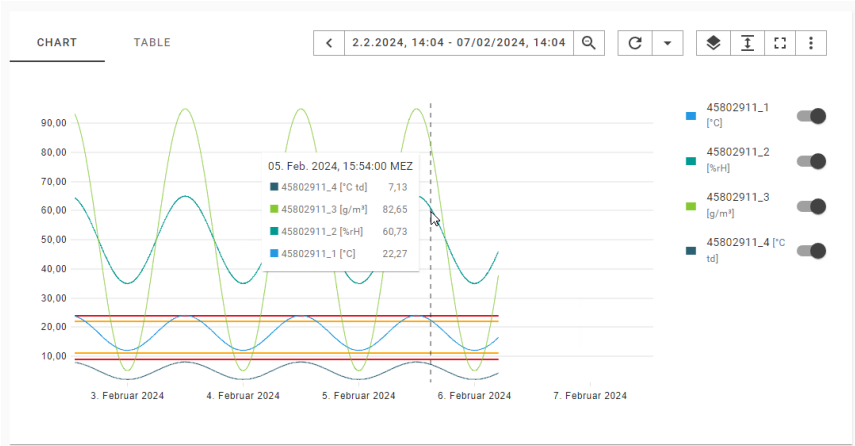
1	Navigationsmenü	10	Ansicht-Umschaltung (Diagramm/ Tabelle)
2	Logo (konfigurierbar)	11	Skalierung der x-Achse
3	Nachrichtenbereich	12	Einstellungen zur Anpassung der Diagrammansicht
4	Nutzerprofil	13	Darstellungsintervall und Aktualisierung
5	Seitenleiste	14	Obere Grenzen für Vor-Alarm/ Warnung (orange) und Alarm (rot)
6	Messkanal	15	Einzelwert
7	Pfad	16	Untere Grenzen für Vor-Alarm/ Warnung (orange) und Alarm (rot)
8	Möglichkeit zur Berichterstellung	17	Alarmhistorie
9	Kanalbezogener Alarm		




Das Diagramm kann gezoomt werden. Einzelne Messwerte der Kurve können per Mouse-over abgerufen werden.

Diagramm- und Tabellenansicht konfigurieren

In der Diagramm- und Tabellenansicht können Sie die Anzeige und den angezeigten Zeitraum an Ihre Bedürfnisse anpassen.



Darstellung	Erklärung
Last 7 days ▾	Zeitraum der Datenanzeige festlegen
	Auf dem Zeitstrahl um den eingestellten Zeitraum vor- oder zurückblättern
	Angezeigten Zeitraum verdoppeln
	Ansicht manuell aktualisieren
	Einstellungen für Auto-Aktualisierung öffnen
	Diagrammbestandteile ein- und ausblenden: <ul style="list-style-type: none">○ Tooltips○ Alarme○ Alarmgrenzen○ Hilfslinien
	Skaliert das Diagramm auf die Messwerte und/ oder Alarmgrenzen
	Diagramm oder Tabelle im Vollbild anzeigen

Darstellung	Erklärung
	Öffnet die Einstellungen zum Ändern der Farben der Datenreihen

6.3 Navigation

6.3.1 Navigieren über Navigationsmenü

Wählen Sie ein Icon aus dem Navigationsmenü, um in das jeweilige Untermenü zu wechseln.

Darstellung	Erklärung
	Ansicht (View)
	Alarme (Alarms)
	Audit-Trail (Audit).
	Berichte (Reports)
	Einstellungen (Settings)
	System-Informationen (System information)
	Programs and documentation downloads

6.3.2 Navigieren über Seitenleiste

In der rechts vom Navigationsmenü befindlichen **Seitenleiste (Side-Bar)** ist Ihr Zuständigkeitsbereich als hierarchische Baumstruktur abgebildet. Wählen Sie interaktiv Elemente in der **Seitenleiste (Side-Bar)**, um an die entsprechende Stelle Ihres Zuständigkeitsbereichs zu gelangen.

6.3.3 Navigieren über Pfad

Über den oben markierten Pfad können Sie Ihre Navigation zurückverfolgen. Wählen Sie interaktiv ein beliebiges Element des Pfades, um in eine vorherige Ansicht zurückzukehren.

6.3.4 Navigieren über Browser-Lesezeichen

In Ihrem Browser können Sie Pfade als **Lesezeichen** speichern, um effizient zu häufig benutzten Ansichten zu navigieren.

6.3.5 Navigation innerhalb der Listenansicht

Wählen Sie interaktiv ein beliebiges Element in der **Listenansicht (List view)**, um einzelne Kanäle von Datenloggern einzusehen und in den **Detailansicht (Detail View)** zu gelangen.

6.3.6 Navigation innerhalb der Planansicht

Wählen Sie interaktiv Elemente im Menü **Planansicht (Plan view)**, um in Unterstrukturen Ihres Zuständigkeitsbereichs zu gelangen und einzelne Kanäle von Datenloggern einzusehen.



Kanäle werden in der **Listenansicht (List view)** und der **Planansicht (Plan View)** aggregiert als Gruppe dargestellt. Nach Interaktion werden die einzelnen Kanäle und aktuelle Messwerte sichtbar. Über **[DETAILS ANZEIGEN] ([DISPLAY DETAILS])** gelangen Sie in die **Detailansicht (Detail View)** des Kanals.













6.4 Alarmierung

In der **Ansicht Liste (List view)** sowie in der **Ansicht Infografik (Infograph View)** werden Alarme und Vor-Alarme (Warnungen) dargestellt, bei denen es jeweils einen konkreten Bezug zu Datenloggern und Sensoren gibt (kanalspezifische Alarme).




Darüber hinaus listet der **Nachrichtenbereich (Notification Center)** und das Menü **Alarme (Alarms)** weitere Systemalarme, die nicht kanalspezifisch sind.

6.4.1 Symbole und Beschreibungen






Kanalspezifische Alarme bei Grenzwertüberschreitung







Vor-Alarm (Warnung)	Alarm	Beschreibung
		Zustand des Kanals bzw. einer Gruppe von Kanälen
		Kanal-Messwert: Temperatur (Temperature)
		Kanal-Messwert: Feuchte (Humidity)
		Alarmstatus: Oberer Grenzwert (Upper limit) überschritten
		Alarmstatus: Unterer Grenzwert (Lower limit) unterschritten

Kanalspezifische Systemalarme

Alarm	Beschreibung
	Systemalarm (System alarm)
	Kalibrierdatum (Calibration date)
	Sensor Error

Weitere Arten von Systemalarmen

Alarm	Beschreibung
	Systemalarm (System alarm)
	Low Memory
	Memory full
	Connection Status
	Power Supply

Alarm	Beschreibung
	Battery low
	Battery defect
	GSM not available
	GSM que full
	GSM module failed
	Base unreachable

6.4.2 Quittieren von Alarmen

testo Saveris 1 erlaubt das Quittieren von Alarmen gemäß 21 CFR Teil 11. Die Berechtigung zum Quittieren wird für individuelle Nutzer vom Administrator festgelegt.

Das Quittieren eines kanalbezogenen Alarms bzw. Vor-Alarms erfolgt mit **Detailansicht (Detail View)**. Dorthin gelangen Sie über den Menüpunkt **Listenansicht (List view)** oder **Planansicht (Plan view)** durch interaktives Auswählen des betroffenen Kanals. Alternativ gelangen Sie in die **Detailansicht (Detail View)**, indem Sie den Alarm bzw. Vor-Alarm im **Nachrichtenbereich (Notification Center)** auswählen.

- 1 | Klicken Sie zum Quittieren auf **[Quittieren] ([Acknowledge])**.
- 2 | Geben Sie einen Kommentar ein (**Description**).

3 Authentifizieren Sie sich gegebenenfalls mit ihrem **Benutzernamen (User Name)** und **Passwort (Password)**.

Ob diese Authentifizierung erforderlich ist, hängt von der Konfiguration des jeweiligen Alarms ab.

Auf dem Schreibtisch
13. Dez. 2025, 18:04:04 MEZ

No external power supply

Reason for the alarm and the corrective action taken

Description

Options

☐ Disable future alarms

☐ Save comment for later usage

Signee of the acknowledgement

Username of the signer

Password

CANCELACKNOWLEDGE

4 Schließen die Eingabe mit **[Quittieren]** (**[Acknowledge]**) ab.

6.5 Audit Trail

Neben der Einschränkung der zugelassenen Benutzer, der Möglichkeit der Vergabe unterschiedlicher Rechte und der Absicherung gespeicherter Reports durch Zugriffsbeschränkungen auf den Archivbereich, bilden Audit Trails einen weiteren Hauptpfeiler, um gespeicherte PDF-Berichte nachweisbar abzusichern.

Der Saveris Audit Trail sammelt speziell die Einträge, die einem electronic record direkt zugeordnet werden können.

Relevant sind hier Erzeugen, bzw. Speichern von electronic records und die Verfolgung von Änderungen an diesen Daten über den Archivierungszeitraum.

Be sure to save

Audit trail

+ ADD FILTER

15.1.2024, 14:49 - 8.2.2024, 14:50

Search

EXPORT

Date	User	Action	Instrument	Reference / previous value	Details / new value
07. Feb. 2024, 14:58:17 MEZ	gklose	System preference changed		PreferenceId: 65709a2b5b7af31730f1ab79 PreferenceProperty: language PreferenceValue: en-US PreferenceId: 65709a2b5b7af31730f1ab79 PreferenceProperty: language PreferenceId: 65709a2b5b7af31730f1ab79 PreferenceCategory: mail PreferenceValue: en-US	PreferenceId: 65709a2b5b7af31730f1ab79 PreferenceProperty: language PreferenceValue: fr-FR PreferenceId: 65a871834448ee61c29ad562 PreferenceProperty: language PreferenceId: 65a871834448ee61c29ad562 PreferenceCategory: global PreferenceValue: fr-FR
07. Feb. 2024, 14:58:17 MEZ	gklose	System preference created			
06. Feb. 2024, 14:38:19 MEZ	mwermann	User activated		UserId: 65a10d66cc85a0a134678472 UserName: mwermann User.Password: *	UserId: 65a10d66cc85a0a134678472 UserName: mwermann User.Password: *
04. Feb. 2024, 04:21:07 MEZ	s-shimbori	System preference created			

Folgende Informationen werden im Saveris Audit Trail zu den genannten Ereignissen hinterlegt:

- Datum/Zeit (Wann wurde eine Änderung im System durchgeführt?)
- Benutzer (Wer hat die Änderung durchgeführt?)
- Aktion (Was wurde durchgeführt/geändert?)
- Gerät (Angabe der Seriennummer und des Kanals der betroffenen Saveris Komponente)
- Bezug/Bisherige (Je nach Audit-Trail stehen hier die Indices der unterschriebenen Aktionen oder der bisherige Wert des Eintrags)
- Details/Neu (Je nach Audit-Trail steht hier der Grund für die Unterschrift oder der neue Wert des Eintrags)

Der Saveris Audit Trail ist nach Kategorien filterbar sowie für frei definierbare Zeiträume als PDF- oder CSV-Datei exportierbar.

6.6 Reporting

testo Saveris 1 ermöglicht sowohl das Erstellen einmaliger Berichte als auch das Konfigurieren automatischer Berichte.



Aufforderungen zum Signieren von Berichten werden bei Rollenzuweisung über Active-Directory-Gruppen nur an Benutzer verschickt, die sich zuvor bereits mindestens einmal angemeldet haben.

6.6.1 Manuelle Berichte erstellen

- 1 Im Menü **Berichte** | **Berichtsliste** die Schaltfläche **Bericht erstellen (Create Report)** auswählen.
- Das Fenster **Einstellungen für einmaligen Bericht (One-Off Report Settings)** wird angezeigt.

One-off report settings

Select report sources

report.labelName
Report for 45802913_1, 45802913_2, 45802913_3, 45802913_4, 45802914_1, 45802914_2, 458029

Home

LEN

TNE

Testo World

Cold Storage

Life Science

Pharmacy

Warehouse

Reporting period

Absolute time span

From

15/02/2024 11:33

To

16/02/2024 11:33

APPLY TIME SPAN

Time zone: Europe/Berlin (UTC+1)

Search quick ranges

Last hour

Last 3 hours

evaluation.last12Hours

evaluation.last24Hours

evaluation.last2Day

Last 7 days

evaluation.last14Days

Last 30 days

PDF sections

Custom logo

Signature

CANCEL

CREATE REPORT

- 2 Datenquelle und Berichtszeitraum auswählen.
- 3 Im Aufklappmenü PDF-Abschnitte auswählen, welche Layoutbausteine der Bericht enthalten soll.
 - Folgende vordefinierte Layoutbausteine können gewählt werden:
 - **CFR-Deckblatt (CFR cover sheet)**
Deckblatt für Berichte konform zu FDA-21CFR11
 - **Einseitig (Onepager)**
Statistik über die ausgewählten Quellen sowie Visualisierung von Mess- und Grenzwerten für einen Zeitraum
 - **Statistik (Statistics)**
Tabelle mit statistischen Werten mehrerer Sensoren
 - **Diagramm (Graph)**
Visualisierung von Sensormess- und -grenzwerten für einen bestimmten Zeitraum
 - **Tabelle (Table)**
Tabelle mit ausführlichen Werten mehrerer Sensoren
 - **Alarm**
Tabelle mit Daten zu System- und Sensoralarmen
 - **Audit**
Tabelle mit Auditeinträgen
- 4 Wenn gewünscht, für den Bericht ein benutzerdefiniertes Logo festlegen.

49

- 5 Wählen, ob eine oder mehrere Unterschriftenzeilen hinzugefügt werden sollen und ob die PDF-Datei mit Passwortschutz versehen werden soll.
- 6 **Bericht erstellen (Create report)** wählen.
 - ▶ Der Bericht wird als PDF-Datei erstellt.

6.6.2 Automatische Berichte erstellen



Die Funktion **Automatische Berichte** steht nur zur Verfügung, wenn sie in der Ihrem Benutzer zugewiesenen Benutzerrolle enthalten ist.

- 1 Im Menü **Berichte | Automatische Berichte (Automatic reports)** auswählen.
 - ▶ Die Seite **Automatische Berichte (Automatic reports)** wird angezeigt und zeigt die Liste der bereits erstellten automatischen Berichte.
- 2 **Automatischen Bericht erstellen (Create automatic report)** wählen.
 - ▶ Das Fenster **Neuer automatischer Bericht (New Automatic Report)** wird angezeigt.

- 3 Unter **Name** Berichtstitel eintragen.

- 4 | Dateiformat (PDF, CSV oder PDF und CSV) wählen.
- 4 | **Select Report Sources** wählen, um festzulegen, für welche Datenkanäle der Bericht erstellt werden soll.
- 5 | Im Aufklappmenü PDF-Abschnitte auswählen, welche Layoutbausteine der Bericht enthalten soll und festlegen, ob Unterschriftenzeilen, Logo und Kennwortschutz aktiviert werden sollen.
- ▶ Folgende vordefinierte Layoutbausteine können gewählt werden:
 - **CFR-Deckblatt (CFR cover sheet)**
Deckblatt für Berichte konform zu FDA-21CFR11
 - **Einseitig (Onepager)**
Statistik über die ausgewählten Quellen sowie Visualisierung von Mess- und Grenzwerten für einen Zeitraum
 - **Statistik (Statistics)**
Tabelle mit statistischen Werten mehrerer Sensoren
 - **Diagramm (Graph)**
Visualisierung von Sensormess- und -grenzwerten für einen bestimmten Zeitraum
 - **Tabelle (Table)**
Tabelle mit ausführlichen Werten mehrerer Sensoren
 - **Alarm**
Tabelle mit Daten zu System- und Sensoralarmen
 - **Audit**
Tabelle mit Auditeinträgen

The screenshot shows the 'Automatic reports' configuration page in the testo Saveris web interface. The sidebar on the left contains icons for location, reports, automatic reports, settings, information, and a download icon. The main content area is titled 'Custom logo' and includes a button 'CHOOSE A CUSTOM LOGO FOR THIS REPORT'. Below this are sections for 'Signature' (Electronic signing mode, No signature), 'Distribution' (Schedule: starting on 16. Feb. 2024, until 29. Feb. 2024, at 11:00, every 2 days; EDIT SCHEDULE button), 'Recipients' (Recipients dropdown), and 'Roles that are authorised to edit this automatic report' (Roles to add: Landesgesellschaft dropdown). At the bottom are 'BACK', 'RESET', and 'SAVE' buttons.

- 6 Unter **Verteilung (Distribution)** wählen, nach welchem Zeitplan der Bericht erstellt und verteilt werden soll.
- 8 Unter **Verteilung (Distribution)** die Angaben zu den gewünschten Erstellungszeitpunkten und Berichtsempfängern hinterlegen.
- 9 Unter **Rollen, die berechtigt sind, diesen automatischen Bericht zu bearbeiten (Roles that are authorised to edit this automatic report)** angeben, welche Benutzerrollen die Einstellungen des Berichts ändern dürfen.
- 10 **Speichern (Save)** wählen.
 - Die Konfiguration für den automatischen Bericht wird gespeichert.

6.7 Einstellungen

Verschiedene Einstellungs-menüs in der testo Saveris 1 Software ermöglichen es, die Anzeige und Funktionalität auf die individuellen Bedürfnisse anzupassen.

6.7.1 UI-Einstellungen

Sprache / Zeitzone / Einheiten

In diesem Menü kann die Standardsprache für das System und die versendeten Emails eingestellt werden, außerdem die Systemzeitzone und das zu verwendende Einheitensystem (International oder US-System).

Diese globalen Einstellungen können von den Benutzern für sich selbst über Kontoeinstellungen gegebenenfalls überschrieben werden.

Authentifizierungseinstellungen

In diesem Menü kann eingestellt werden, ob der Nutzer nach x Minuten automatisch abgemeldet werden soll.

Standardmäßig ist diese Option deaktiviert.

Diagramm-Einstellungen


In diesem Menü kann festgelegt werden, für welchen Zeitraum die Diagramme standardmäßig die Daten anzeigen sollen.

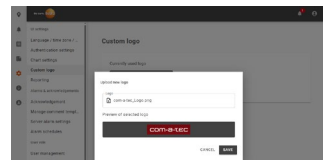
Benutzerdefiniertes Logo

Über das Menü **Benutzerdefiniertes Logo (Custom Logo)** kann in der testo Saveris Benutzeroberfläche ein eigenes Firmenlogo eingefügt werden.

1 **UPLOAD NEW LOGO** wählen.

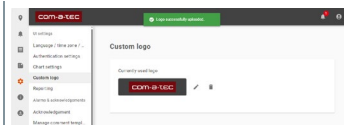




2 Bilddatei per Drag & Drop in das Upload-Fenster ziehen oder Bilddatei über  auswählen.



Das Bild wird in der **Vorschau des ausgewählten Logos (Preview of selected logo)** angezeigt und als Logo links oben im Fenster der testo Saveris Benutzeroberfläche eingefügt.

3 **[Speichern] (Save)** klicken, um die gewählte Bilddatei zu übernehmen



Durch einen Mausklick auf  wird das eigene Logo entfernt, mit  kann ein anderes Logo ausgewählt werden.



Wenn ein eigenes Logo eingefügt wird, wird in der testo Saveris Benutzeroberfläche zusätzlich links unten das testo-Logo angezeigt.

Berichtseinstellungen

Über das Menü **Berichte (Reports)** können Einstellungen für das elektronische Unterzeichnen von automatischen Berichten festgelegt werden.

Je nach hier gewählter Einstellung ist bei einem automatischen Bericht die elektronische Unterschrift deaktiviert oder aktiviert bzw. sie kann zwingend aktiviert werden.

Außerdem kann festgelegt werden, von wie vielen Benutzern eine elektronische Unterschrift angefordert werden soll.



Diese Einstellungen gelten nur für neu angelegte automatische Berichte. Auf bereits angelegte automatische Berichte werden sie nur angewendet, wenn die Einstellungen des Berichts bearbeitet werden.

6.7.2 Alarme und Quittierungen

Quittierungseinstellungen

In diesem Menü können sie Voreinstellungen für das Quittieren von Alarmen vornehmen.

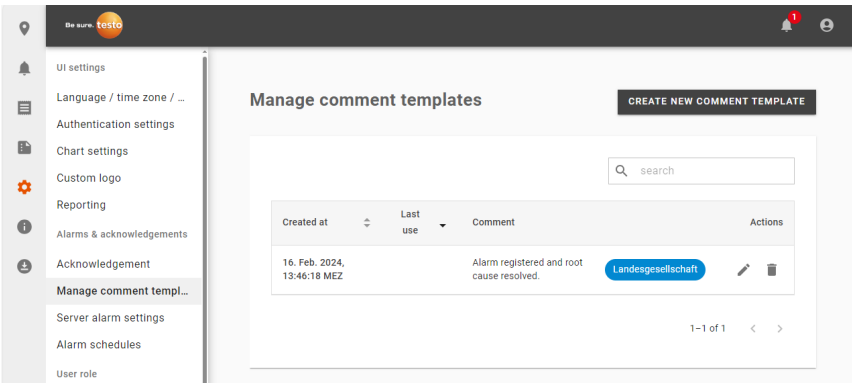
Folgende Einstellungen können gesetzt werden:

- Keine Mehrfach-Quittierung von Alarmen möglich (no batch acknowledgement of alarms)
- Kein Authentifizierungszwang beim Quittieren (no authentication during alarm acknowledgement)
- Angabe von Ursache oder Korrekturmaßnahme beim Quittieren optional (Description for the reason or corrective action is optional)

Kommentarvorlagen verwalten

Sie können standardisierte Quittierungskommentare anlegen, die im Quittierungsfenster als Auswahlliste angezeigt werden.

Jedem Kommentar können die Benutzerrollen zugewiesen werden, die den Kommentar nutzen dürfen.



Server Alarm Settings

In diesem Menü können Sie die Alarmer der Software einrichten und festlegen, welche Benutzer die Alarmermeldungen erhalten sollen.

Außerdem kann der Betreff und der Text der Email festgelegt werden, die bei den Alarmen verschickt werden soll.

Alarmzeitpläne

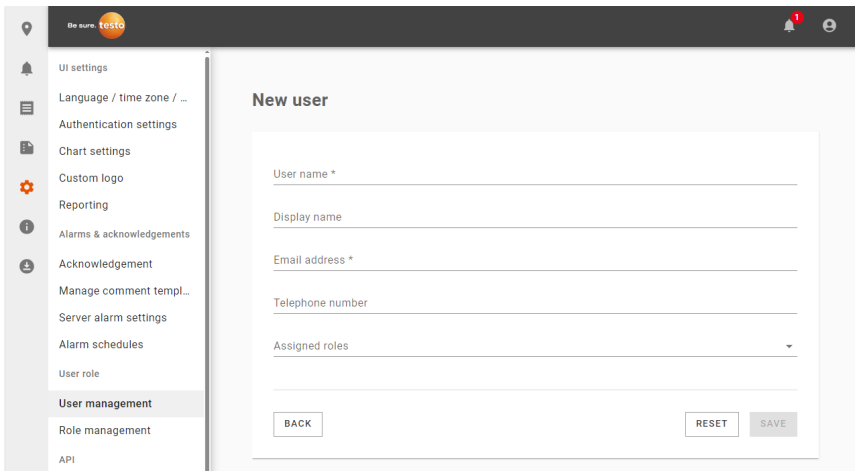


Mit der Zeitsteuerung werden alle Base-Alarmer systemweit pausiert/aktiviert.

- 1 | Auf **Alarmzeitpläne** klicken.
- 2 | Auf **Neuen Zeitplan erstellen** klicken.
- 3 | Zeitplanname eintragen und Benutzer festlegen, für welche der Zeitplan gelten soll.
- 4 | Im angezeigten Kalender mit der Maus die Zeiten grün markieren, in denen Alarmer verschickt werden sollen.
 - ▶ Mit gedrückter Maustaste können Sie Einträge über mehrere Zeilen und Spalten in einem Schritt markieren.
- 5 | Mit **[Speichern]** die Eingabe bestätigen.
 - ▶ Das Eingabefenster wird geschlossen.

6.7.3 Benutzer- und Rollenverwaltung

Benutzerverwaltung



The screenshot shows the 'New user' form in the testo Saveris 1 web interface. The left sidebar contains a menu with various settings options, and 'User management' is highlighted. The main form area is titled 'New user' and contains several input fields: 'User name *', 'Display name', 'Email address *', 'Telephone number', and a dropdown for 'Assigned roles'. At the bottom of the form are three buttons: 'BACK', 'RESET', and 'SAVE'.



Die Funktion **Benutzerverwaltung** steht nur zur Verfügung, wenn sie in der Ihrem Benutzer zugewiesenen Benutzerrolle enthalten ist.

Im diesem Menü können die vorhandenen Benutzer für testo Saveris 1 editiert oder gelöscht sowie neue Rollen hinzugefügt werden. Außerdem können neue Benutzer angelegt werden.



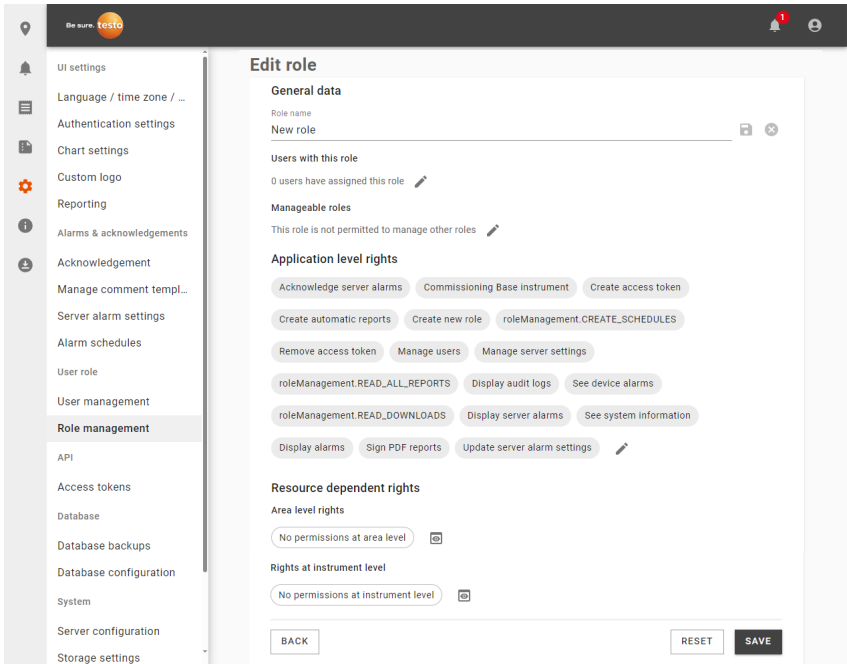
Der bei der Installation zuerst angelegte Admin-Benutzer kann nicht gelöscht werden.

Rollenverwaltung



Die Funktion **Rollenverwaltung** steht nur zur Verfügung, wenn sie in der Ihrem Benutzer zugewiesenen Benutzerrolle enthalten ist.

Im diesem Menü können die vorhandenen Rollen (Benutzergruppen) für testo Saveris 1 editiert oder gelöscht sowie neue Rollen hinzugefügt werden. Außerdem können die Rechte für die jeweilige Rolle erweitert oder eingeschränkt werden.



- **Rollenname (Role name)**
Frei wählbarer Name der Benutzerrolle.
- **Benutzer mit dieser Rolle (Users with this role)**
Angabe, welchen Benutzern diese Rolle zugewiesen ist.
- **Verwaltbare Rollen (Manageable roles)**
Angabe, welche anderen Rollen, Benutzer mit dieser Rolle verwalten dürfen.
- **Rechte auf Anwendungsebene (Application level rights)**
Möglichkeit, die Berechtigungen für testo Saveris 1 festzulegen (z. B. Erstellen von automatischen Berichten)
- **Rechte auf Bereichsebene (Area level rights)**
Möglichkeit, die Berechtigungen für bestimmte Zonen festzulegen
- **Rechte auf Geräteebene (Rights at instrument level)**
Möglichkeit, die Berechtigungen für bestimmte Geräte festzulegen

6.7.4 API-Einstellungen

(Menü nur sichtbar, wenn API freigeschaltet ist)

Zugriffstoken

Der Menüpunkt Zugangstoken ermöglicht es, API-Zugangstoken zu verwenden, um den Zugriff auf die Saveris 1-API zu kontrollieren.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der separaten technischen Dokumentation der API-Schnittstelle unter [Programs and documentation downloads](#).

6.7.5 Webhook-Einstellungen

Die Testo Saveris 1 Software kann eine Benachrichtigung an eine andere Anwendung senden, sobald ein bestimmtes Ereignis eintritt.

Mit Webhooks können Alarmwege wie Signalleuchten, Chat-Dienste, IP-Relais oder Alarmmanagementsysteme genutzt werden, sofern diese über eine http(s)-Schnittstelle gesteuert werden können.



Testo ist nicht für die ordnungsgemäße Funktion dieser Drittanbietersysteme, die Netzwerkverbindung zu den Systemen oder die Fehlerbehandlung im Falle einer Abweisung der Anfrage verantwortlich.

6.7.6 Datenbank-Einstellung

Datenbank-Sicherungen

In diesem Menü haben Sie die Möglichkeit, Datenbank-Sicherungen zu erstellen, um bei Systemproblemen zu einem früheren Systemzustand zurückzukehren.



Aus Sicherheitsgründen sollten die Datenbank-Sicherungen auf einem anderen Computer als die Saveris Datenbank gespeichert/ archiviert werden.

Das Menü zeigt eine Übersicht über vorhandene Sicherungsdateien.

Neben der manuellen Erstellung von Datenbank-Sicherungen, besteht die Möglichkeit, die automatisierte Erstellung von Sicherungen einzustellen.

Für die automatischen Datenbank-Sicherungen besteht die Möglichkeit, festzulegen, nach welchem Zeitraum diese wieder automatisch gelöscht werden.

Datenbankkonfiguration

Dieser Menüpunkt zeigt die Details der bei der Installation vorgenommenen Datenbankkonfiguration; siehe Kapitel 6.2 in der Installationsanleitung zum testo Saveris 1 Messdaten-Monitoring-System (Dok.-Nr. 0973 2503).

6.7.7 Systemeinstellungen

Serverkonfiguration

Dieser Menüpunkt zeigt die Details der bei der Installation vorgenommenen Serverkonfiguration; siehe Kapitel 6.2 in der Installationsanleitung zum testo Saveris 1 Messdaten-Monitoring-System (Dok.-Nr. 0973 2503).

Speichereinstellungen

In diesem Menü konfigurieren Sie den Standardspeicherpfad für die vom System gespeicherten Dateien (z. B. Base-Sicherungen, Datenbank-Sicherungen).



Aus Sicherheitsgründen sollten die Datenbank-Sicherungen auf einem anderen Computer als die Saveris Datenbank gespeichert/ archiviert werden.

SMTP-Server-Konfiguration

Dieser Menüpunkt zeigt die Details der bei der Installation vorgenommenen SMTP-Server-Konfiguration; siehe Kapitel 6.2 in der Installationsanleitung zum testo Saveris 1 Messdaten-Monitoring-System (Dok.-Nr. 0973 2503).

Funktionen

In diesem Menü können Freischaltcodes eingegeben werden, um zusätzliche Funktionen zu aktivieren, z. B. die testo Saveris 1-API Funktion.

- 1 | Gewünschte Funktion bei Testo bestellen.
 - ▶ Sie erhalten von Testo einen Zugangscode (identification code).
- 2 | Über den mit dem Zugangscode enthaltenen Link die Testo Website aufrufen.
- 3 | Kundendaten eingeben und Zugangscode anwenden.
 - ▶ Sie erhalten einen Freischaltcode (activation code) entsprechend der Beschreibung auf der Website.
- 4 | Freischaltcode in der Software anwenden, um die Funktion zu aktivieren.

Neustart des Saveris-Dienstes

Der Saveris-Dienst muss neu gestartet werden, damit eine geänderte Konfiguration übernommen werden kann.

- 1 | Schaltfläche **Neustart des Saveris-Dienstes** klicken, um Dienst neu zu starten.
 - ▶ Während des Neustarts ist der Saveris-Dienst nicht verfügbar. Dies kann mehrere Minuten dauern.



Testo Saveris GmbH
Celsiusstraße 2
79822 Titisee-Neustadt
Germany
Telefon: +49 7653 681-0
E-mail: saveris@testo.com
Website: www.testo.com